

Trigonal - Süd

ZUM
MITNEHMEN

Trigonal

Veranstaltungen und Berichte von Einrichtungen
auf anthroposophischer Grundlage Ausgabe Süd

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg • Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland



Frohe Weihnachten
allen Lesern

Adventsschiff
Eine festliche Andacht
Sa. 6. Dezember
FRANKFURT

Eine Reise in Dein Inneres
Gefühle und Bedürfnisse als Tor
Do. 11. Dezember
STUTT GART

Adventsandacht
Sa. 13. Dezember
FRANKFURT

Die Kraft des Dennoch
Do. 18. Dezember
STUTT GART

Oberpfälzer Hirtenspiel
Sa. 20. und So 21.12.
KÖNGEN

Menschwerden
Sa. 27. bis Mo. 29.12.
FRANKFURT

Silvesterpredigt 2025
Mi. 31. Dezember
FRANKFURT

Dreikönigs-Singspiel
So. 11. Januar
FRANKFURT

**Goethes Märchen von der
grünen Schlange und der
schönen Lilie**
Mi. 14. Januar
HAMM

**Frieden beginnt nicht irgend-
wo – sondern in uns**
Fr. 16. Januar
STUTT GART

Pflanzenbetrachtung
Sa. 17. Januar
FRANKFURT

**Welche Bedürfnisse verbergen
sich hinter einer Sucht?**
Do. 5. Februar
DREIEICH-BUCHSCHLAG

Herausforderungen gemeinschaftlich lösen

Für eine Zukunft ohne Hunger

Fünf Gründe, warum Kinder
auf den Bauernhof müssen

Demeter-Käse Berta ist **Bester
Deutscher Käse**

Bildschirmfrei – Sei dabei!

Blick in die DNA der Uni Witten/Herdecke

**Überregionaler
Stellenmarkt**

mit Vorschau **Januar**

Dezember – 2025

Fünf Gründe, warum Kinder auf den Bauernhof müssen

Wer einmal gemeinsam mit Kindern auf einem Bauernhof war, weiß: Schon nach wenigen Minuten leuchten die Augen, die Hände sind schmutzig und die Freude ist groß.

Bauernhöfe sind mehr als nur Orte der Lebensmittelproduktion. Sie sind authentische Erlebnis- und Lernorte, an denen Kinder Natur, Tiere und nachhaltiges Wirtschaften unmittelbar und mit allen Sinnen erfahren. Bauernhöfe sind ideale Orte, um sich auszuprobieren, die eigene Kompetenz und Autonomie zu erleben und gleichzeitig ein Gefühl von sozialer Eingebundenheit zu spüren. Bauernhofpädagogik schenkt jungen Menschen unvergessliche Erlebnisse und wertvolle Erfahrungen fürs Leben. Wir möchten fünf Gründe nennen, warum jedes Kind mindestens einmal einen Bauernhof besucht haben sollte:

Lernort Birkenhof e.V. Foto: CSA Hof Pente



Landwirtschaft hautnah erleben

Im Gegensatz zu Büchern oder Bildschirmen vermittelt der Bauernhof lebendige Naturerfahrungen und macht die vielschichtigen Wechselwirkungen und Zusammenhänge des Lebens mit allen Sinnen erlebbar. Der Geruch von gutem Heu, der Geschmack frisch gemolkener Milch, die Anstrengung beim Möhre ernten, das nach Hause treiben der Kühe in den Stall können prägend für das ganze Leben sein.

Verantwortung übernehmen

Ob beim Füttern von Tieren oder beim Ernten von Gemüse: Kinder übernehmen konkrete Aufgaben. Das stärkt ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit.

Gemeinschaft und Teamarbeit fördern

Auf dem Hof geht vieles nur gemeinsam. Kinder lernen im Team zu arbeiten, sich abzu-

stimmen und füreinander einzustehen. Auf dem Bauernhof können wichtige soziale Kompetenzen entwickelt werden.

Wertschätzung für Lebensmittel entwickeln und Nachhaltigkeit begreifen

Wer einmal ein Brot selbst gebacken, Butter geschlagen oder beim Melken geholfen hat, wird Lebensmittel mit anderen Augen betrachten. Bauernhofpädagogik vermittelt Respekt für Lebensmittel und für die Menschen, die sie erzeugen. Und durch die direkte Begegnung mit Landwirtschaft wird auch erfahrbar, wie eng unser Leben mit Natur- und Klimaschutz verbunden ist. Kinder erkennen, dass ihr Handeln Folgen hat und dass sie selbst etwas bewegen können.

Spielerisch körperliche Fähigkeiten entdecken

Auf dem Bauernhof sind Kinder in Bewegung: Sie schieben

Schritt weiter geht die Hofschule Pente (bei Osnabrück), die sich als Freie Schule auf einem Bio-Betrieb gegründet hat. In dieser besonderen Hofschule lernen Kinder tagtäglich in und mit der solidarischen Landwirtschaft und bilden wichtige Fähigkeiten für ein soziales und ökologisches Miteinander aus.

Die stabile Verankerung in der Schule fehlt

Da das Thema „Schule“ Sache der einzelnen Bundesländer ist, wird die Bauernhofpädagogik sehr unterschiedlich gefördert. Viele Bundesländer haben eigene Programme, die Qualifizierungen und Förderungen für Landwirt*innen anbieten oder Zuschüsse für Bauernhofbesuche ermöglichen. Je nach Landeshausstand stehen diese Programme allerdings finanziell auf wackeligen Beinen. In der Konsequenz werden dann weniger Bauernhoffahrten für Klassen durchgeführt.

Oft fehlen Schulen und Kitas die finanziellen Mittel oder passenden Angebote, um selbst organisierte Hofbesuche zu ermöglichen. Allein die Kosten für die Busfahrt „raus aufs Land“ sind für viele Schulen eine hohe Hürde. So bleiben vielen Kindern trotz der Initiative von Lehrkräften oder Eltern wertvolle und prägende Erfahrungen verwehrt.

Gut vernetzt

Die wertvolle Arbeit rund um die Bauernhofpädagogik wird bundesweit sichtbar, vernetzt und unterstützt durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort

Bauernhof (BAGLoB e.V.). Der Verein ist seit über 20 Jahren die Dachorganisation und Anlaufstelle für Höfe, Pädagog*innen und Bildungsträger und engagiert sich politisch für die Verankerung von Bauernhofpädagogik im Schulalltag. Die jährlich stattfindende Fachtagung ist ein echtes Highlight für interessierte und engagierte Menschen in der Bauernhofpädagogik.

Damit Kinder zu verantwortungsvollen, naturverbundenen und selbstbewussten Menschen heranwachsen, braucht es Orte, an denen sie Landwirtschaft hautnah erleben können.

Unterstützen Sie den Bildungsfonds Landwirtschaft mit Ihrer Spende, um Lernorte in der Landwirtschaft zu stärken und noch mehr Kindern prägende Bauernhof-Erlebnisse zu ermöglichen.

GLS - Bank - Bildungsfonds
Landwirtschaft
Bundesarbeitsgemeinschaft
Lernort Bauernhof
(BAGLoB e.V.)

Medienkünstler übernimmt Professur

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn freut sich, die Berufung des international renommierten Medienkünstlers Niklas Goldbach (*1973 in Witten) zum neuen Professor für Fotografie und Digitale Medien im Studiengang „Kunst-Pädagogik-Therapie“ des Fachbereichs Bildende Kunst bekanntzugeben. Zum Herbstsemester 2025/26 tritt er die Nachfolge von Prof. Andrea Sunder-Plassmann an. Goldbach, der in Berlin lebt und arbeitet, studierte „Fotografie und Video“ an der Fachhochschule Bielefeld und anschließend „Experimentelle Medien-gestaltung“ an der Universität der Künste Berlin (UdK), wo er 2005 als Meisterschüler des Filmemachers Heinz Emigholz abschloss. Im selben Jahr führte ihn ein Fulbright-Stipendium in das MFA-Programm des Hunter College in New York City. Diese interdisziplinäre Ausbildung zwischen Kunst, Theorie und Medienpraxis prägt sein Werk bis heute.

In seinen Videoarbeiten, Fotografien und Installationen untersucht Goldbach das Verhältnis von Architektur, Gesellschaftsstrukturen und Subjektivität. Seine oft formal reduzierten, hochästhetischen Arbeiten zeigen architektonische Räume als Bühnen gesellschaftlicher Prozesse – Orte, an denen Macht, Kontrolle und Identität verhandelt werden. Wiederkehrend in seinen früheren Arbeiten ist dabei die Figur des „Stellvertreters“: ein Doppelgänger, der in Serien und Multiplikation auftritt und so Themen wie Uniformität, Austauschbarkeit und Zwang sichtbar macht. In neueren Projekten, wie der Ausstellung „The Paradise Machine“ (HMKV Hartware MedienKunstVerein Dortmund, 2024), richtet Goldbach den Blick auf die Architekturen des Tourismus. Jene „Paradiesmaschinen“, deren utopische Versprechen oft von dystopischen Begleiterscheinungen überlagert werden. Seit 20 Jahren präsentiert Gold-

bach seine Arbeiten international, unter anderem auf der documenta 14 in Kassel, bei der Berlinale – Internationale Filmfestspiele Berlin, Barbican Centre London, im ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe sowie im Centre Pompidou Paris. Zuletzt wurde er mit dem Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2023 ausgezeichnet.

Mit der Berufung von Niklas Goldbach gewinnt die Alanus



Portrait Niklas Goldbach

Foto: © Daniel Sadrowski

Hochschule, so Rektor Prof. Dr. Thomas Maschke, „eine international profilierte Künstler- und Lehrpersönlichkeit, die theoretische Tiefe und mediale Praxis auf beeindruckende Weise verbindet.“ Goldbach werde, so Maschke weiter, „den Fachbereich mit neuen Impulsen bereichern und den Studierenden eine herausragende Grundlage bieten, kreativ, kritisch und gestalterisch zu arbeiten.“ Auch Goldbach selbst blickt seiner neuen Aufgabe mit Vorfreude entgegen: Er sehe, so der Künstler, „im künstlerischen Interesse an den Verflechtungen von Architektur, Machtstrukturen und Bildgestaltung eine hervorragende Ausgangslage, um das kreative Potenzial des Studiengangs innerhalb des Fachbereichs Bildende Kunst weiterzuentwickeln.“

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Graf Öderland von Max Frisch

Ein gewissenhafter, ordentlicher Bankangestellter erschlägt einen Hausmeister, ohne Grund, ohne Motiv, einfach so mit einer Axt. Diese scheinbar sinn- und grundlose Tat wirft den Staatsanwalt, der die Anklage führen soll, völlig aus der Bahn. Er verlässt sein gewissenhaftes und geordnetes Dasein und initiiert als Mörder mit der Axt in der Hand eine blutige Bewegung gegen den gesellschaftspolitischen Status quo, den er einst verteidigte.

Ein Hüter bürgerlicher Gesittung wird zum Zerstörer jeder Ordnung. Als diese Bewegung zu scheitern droht, wendet sich der Staatsanwalt – nunmehr Graf

öderland – an die politische Elite und stellt eine unglaubliche Forderung

Wenn das Gewohnte unerträglich wird, kann man das Leben mit einer Axt befreien? Was passiert, wenn die Maske fällt; die Maske des Alltags? Bist du zufrieden, oder nur gewohnt? Ist dir dein Leben genug?

Es ist die Moritat eines Ausbruchs, die uns Max Frisch hinterlassen hat, mit Fragen, die über das Gewohnte hinausgehen und dieses hinterfragen. Ein luzider Alptraum, ein neugieriges Kaleidoskop, eine Folge von Bildern, das Theaterprojekt der 12A, (Regie: Christopher Wittkopp) aufgeführt Ende November.

Freie Waldorfschule am Kräherwald

Renommierter BDA Masters- Preis gewonnen

Alanus-Studierende gewinnen renommierten BDA Masters-Preis mit mutigem Quartiersprojekt „Stadtbaustelle“

Große Freude an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft: Die Architekturstudierenden Julian Krüger und Lorenz Rhiner wurden beim diesjährigen BDA Masters-Preis des Bunds Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA), Landesverband Nordrhein-Westfalen, ausgezeichnet. Ihr partizipatives Bachelorprojekt „Stadtbaustelle“ am Bonner Chlodwigplatz hat die Jury überzeugt durch visionäres städtisches Engagement, experimentelles Bauen und gesellschaftliche Relevanz.

Vom Durchgangsort zum lebendigen Treffpunkt – die Idee hinter „Stadtbaustelle“

In ihrer ausgezeichneten Arbeit haben Krüger und Rhiner den Chlodwigplatz in Bonn in ein offenes „Reallabor“ verwandelt: mit Sitzgelegenheiten rund um den Brunnen, einer Tischtennisplatte im Schatten der Bäume, Hochbeeten und einem Schachtisch. Das Besondere daran: Die Gestaltung erfolgte gemeinsam mit Anwohner:innen von Anfang bis Ende. Damit zeigen die beiden Studierenden, dass Stadt von ihren Nutzer:innen gemacht wird und dass öffentlicher Raum nie abgeschlossen, sondern ständig im Werden ist. „Wir wollten keinen fertigen Entwurf, sondern einen Raum des Dialogs schaffen, einen Ort, der sich im Prozess weiterentwickelt und von den Menschen mitgestaltet wird“,



sagt Julian Krüger. Sein Mitstreiter Lorenz Rhiner ergänzt: „Unser Ziel war es, temporäres Bauen als Werkzeug der Stadtentwicklung zu nutzen, nicht als Notlösung, sondern als Methode.“ Betreut wurde die Arbeit von Jun.-Prof. Miriam Hamel und Prof. Ragnhild Klusmann.

Auszeichnung für junge Architekt:innen mit Weitblick

Der BDA Masters ist ein Studienpreis, der jedes Jahr vom BDA NRW vergeben wird. Die 14 Architekturhochschulen NRWs können bis zu 3 Bachelorarbeiten nominieren, aus diesen wählt eine Jury bis zu fünf Preisträger:innen aus. Diese erhalten jeweils ein Preisgeld von 2.000 Euro, das für die Unterstützung eines Masterstudium in Architektur gedacht ist. Diese Förderung ist nicht nur eine finanzielle Hilfe, sondern ein starkes Signal: Der BDA setzt auf junge Talente, die gestalterisch, ökologisch und sozial relevante Impulse setzen. In diesem Jahr wurden 30 Abschlussarbeiten von insgesamt 13 Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen nominiert, darunter 3 Projekte der Alanus Hochschule.

Reaktion aus der Alanus Hochschule

Prof. Willem-Jan Beeren, Dekan des Fachbereichs Architektur an der Alanus Hochschule, zeigt sich besonders stolz: „Julian und Lorenz haben mit ihrem Projekt einen lebendigen, inklusiven Ort

Das partizipative Bachelorprojekt „Stadtbaustelle“ am Bonner Chlodwigplatz

Foto: © Alanus Hochschule

geschaffen, nicht im stillen Arbeitszimmer, sondern inmitten der Stadt und gemeinsam mit den Menschen. Genau solche Ansätze brauchen wir, um unsere Städte zukunftsfähig und partizipativ zu gestalten.“ Beeren betont zudem, dass die Alanus Hochschule ihre Architekturprogramme bewusst auf soziale Innovation und urbanes Engagement ausrichtet: „Diese Auszeichnung ist nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern ein Beleg dafür, dass unser didaktischer Anspruch wirkt und unsere Studierenden reale Veränderung möglich machen.“

Weiterbauen am Chlodwigplatz – das Projekt bleibt bestehen

Die „Stadtbaustelle“ ist kein kurzfristiges Studienprojekt, sondern bleibt dauerhaft aktiv. Jeden Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr wird vor Ort weitergebaut und diskutiert. Alle Bürger:innen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Unter der Leitung des Quartiersbüros Mackeviertel bekommt der Platz so eine langfristige Perspektive als lebendiger Treffpunkt im Viertel.

Weitere Informationen und Bildmaterial zur „Stadtbaustelle“ gibt es im Online-Magazin des Fachbereichs Architektur unter: <https://mag-architektur.alanus.edu/projekte/die-stadtbaustelle-als-urbane-praxis>

Frederike Schäfer
Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft

Die Endphase auf der Klimakonferenz COP29

Kurz vor dem offiziellen Ende der Klimakonferenz COP29 in Baku waren die Verhandler:innen von einem guten Ergebnis noch weit entfernt. Es fehlen sowohl ein angemessenes Ziel für die künftige Klimafinanzierung, Kern der diesjährigen COP29, als auch dringend nötige Fortschritte bei der CO2-Minderung. Dazu sagt Viviane Raddatz, Klimachefin beim WWF Deutschland: „Was hier zur Klimafinanzierung beschlossen werden muss, ist maßgeblich für den Erfolg von Klimaschutz und Klimagerechtigkeit für die nächsten entscheidenden

Jahre. Doch bisher hat die Präsidentschaft noch keinen Weg aus der verhakten Lage aufgezeigt. Der Frust ist hoch. Es braucht ein ausgewogenes Paket aus Klimafinanzierung und Klimaschutz. Und das liegt noch immer nicht auf dem Verhandlungstisch. Wir brauchen Geldzusagen ausgerichtet an den Bedarfen insbesondere der ärmsten und verletzlichsten Länder. Alles, was wir heute nicht investieren, müssen wir morgen doppelt und dreifach für Anpassungsmaßnahmen und klimabedingte Schäden und Verluste ausgeben. Diese COP hatte die klare Aufgabe, ein

bedarfsgerechtes Finanzziel zu vereinbaren. Es liegt jetzt an der Präsidentschaft, sich die nötige Unterstützung zu sichern und mit den Ländern gemeinsam eine tragbare Verhandlungsbasis zu präsentieren. Das gilt für eine Finanzierungssumme genauso wie für die Bestätigung der Beschlüsse der letzten Klimakonferenz in Dubai zur Abkehr von den fossilen Energien und dem Ausbau Erneuerbarer Energien. Diese Beschlüsse müssen endlich in konkrete Taten umgesetzt werden.“

WWF (World Wide Fund For Nature)

Demeter-Käse Berta ist Bester Deutscher Käse

Demeter-Hofkäserei Gut Ogrosen bei World Cheese Awards 2025 ausgezeichnet

Berta 15 Monate von der Demeter-Hofkäserei Gut Ogrosen wurde bei den World Cheese Awards als bester deutscher Käse ausgezeichnet. Der begehrte Preis wurde an einen Hartkäse aus roher Kuhmilch verliehen. Dieser Bio-Käse mit natürlicher Rinde, der mit tierischem Lab hergestellt, trocken gesalzen und 15 Monate lang in einem Gewölbekeller gereift ist, begeisterte die Jury am Donnerstag, dem 13. November, während eines intensiven Bewertungstages in der Festhalle der BernExpo in der Schweiz. Der Demeter Verband gratuliert dem Gut Ogrosen zu dieser

Best Practices und Wissen für Hersteller sowie zu den damit verbundenen Fähigkeiten der Tierhaltung beigetragen hat, um Spitzenleistungen in der Milchproduktion zu erzielen und außergewöhnlichen Käse herzustellen.

„Es La Leche“ bedeutet wörtlich übersetzt „Es ist die Milch“, aber im umgangssprachlichen Spanisch ist es ein Ausruf für „Das ist toll“.

Die Verkostung fand in drei Runden an einem Tag statt. In der ersten Runde arbeiteten die Juroren in Zweier- oder Dreier-Teams und wählten Käsesorten aus, die eine Bronze-, Silber-, Gold- oder Supergold-Auszeichnung verdienten. Am Nachmittag wurden die Supergold-Käse von einer Superjury aus 14 der renommiertesten Käseexperten erneut bewertet,



herausragenden Leistung! Insgesamt wurde Deutschland mit 1 Super-Gold-, 3 Gold-, 8 Silber- und 8 Bronze-Auszeichnungen geehrt.

Die World Cheese Awards werden von der Guild of Fine Food organisiert und gelten weltweit als die bedeutendste Veranstaltung in der Welt des Käses. An dieser 37. Ausgabe, die von Switzerland Cheese Marketing ausgerichtet wurde, nahmen 5.244 Teilnehmer aus 46 Ländern teil. Die Käsesorten wurden von einer Jury aus 265 führenden Käseexperten bewertet, darunter Kritiker, Köche, Rezeptentwickler, Einkäufer, Einzelhändler, Journalisten, Rundfunksprecher und andere Fachleute auf diesem Gebiet. Der Es La Leche Award ist neu bei den World Cheese Awards 2025 und soll die Bedeutung der Milch für die Käseherstellung würdigen und anerkennen. Die Sorgfalt, die harte Arbeit und die Wissenschaft, die hinter der Produktion von Milch als Hauptzutut für Käse stehen, werden in der Branche oft übersehen und sind den Käseliebhabern unter den Verbrauchern so gut wie unbekannt. Der diesjährige Preis würdigt eine Person, die zu

Käse Berta von der Demeter-Hofkäserei Gut Ogrosen

Foto: © Jan Erik Steinhauer

um die 14 besten Käsesorten aus aller Welt zu ermitteln. Schließlich traten diese 14 Käsesorten im direkten Vergleich gegeneinander an, um den Weltmeisterkäse zu küren. Sie bewerten das Aussehen, die Konsistenz, den Geruch und den Geschmack jedes eingereichten Käses und vergeben Punkte für Aspekte wie das Aussehen der Rinde und des Teigs sowie das Aroma, den Körper und die Textur des Käses, wobei die meisten Punkte für den Geschmack und das Mundgefühl vergeben werden.

Um einen absolut fairen Wettbewerb zu gewährleisten, findet die gesamte Bewertung „blind“ statt: Alle Verpackungen und identifizierenden Logos und Markierungen werden entfernt, und die Juroren erhalten eine kurze Beschreibung, jedoch keine Angaben zur Herkunft oder zum Hersteller.

Die Trophäe der World Cheese Awards 2025 für Bester deutscher Käse wird von Intercheese AG gesponsert. Der Weltmeisterkäse 2025 ist der Gruyère AOP Vorderfultigen Spezial über 18 Monate der Käserei Vorderfultigen, ein Schweizer Hartkäse aus roher Kuhmilch.

Demeter

Kunst stärkt Gesundheit

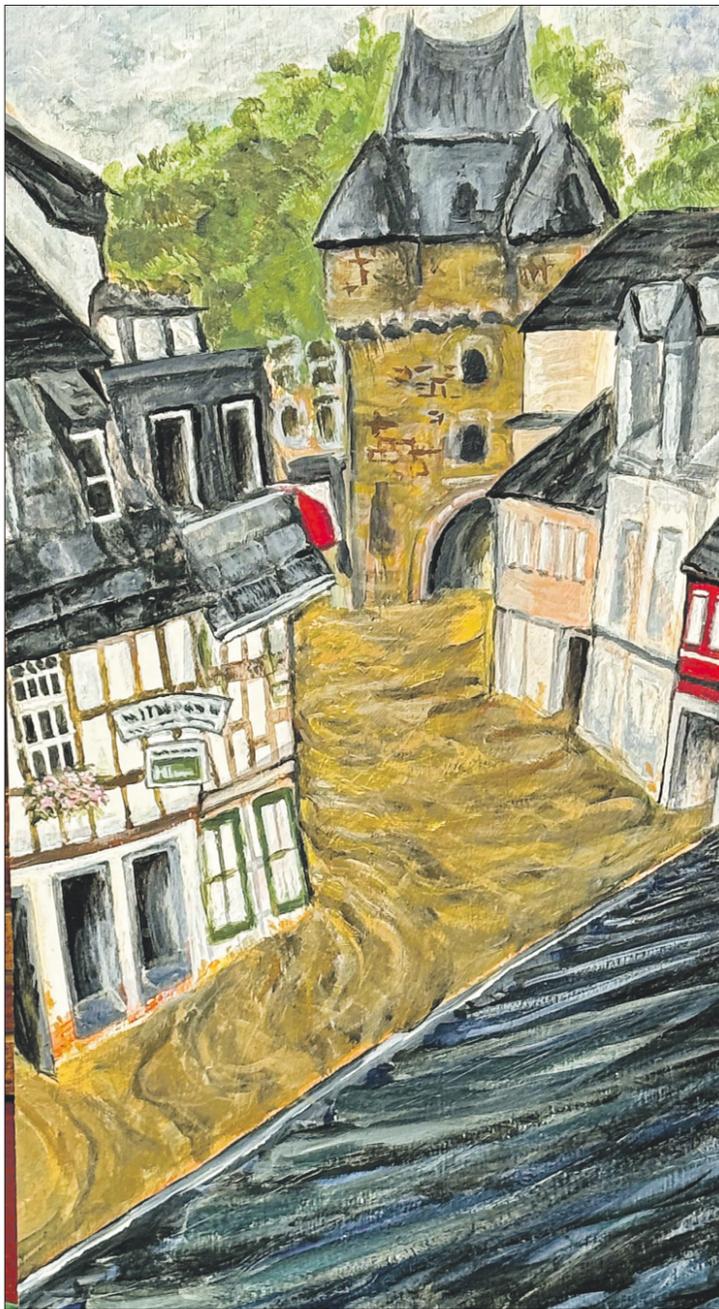
Eines der Bilder von Menschen die von der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal und in angrenzenden Regionen betroffen waren das Bild ist im Rahmen der kreARTiv-Workshops entstanden.
Abbildung: © M. M., 20 Jahre

Alanus Hochschule lädt zum Kulturfestival ins Arp Museum ein

Gemeinsam mit der Stiftung Universitätsmedizin Essen und Help – Hilfe zur Selbsthilfe richtet die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn am 6. und 7. Dezember 2025 das Kulturfestival „Wie Kunst Gesundheit schafft“ im Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen aus. Die Veranstaltung fragt, wie Kunst, Musik, Tanz und Theater Menschen unterstützen und psychosozial stärken können, die von der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal und in angrenzenden Regionen betroffen waren – ein Ansatz, dessen Wirkung zahlreiche Studien belegen. Auch die Weltgesundheitsorganisation WHO verweist in ihren Analysen auf das Potenzial künstlerischer Aktivitäten für das körperliche und seelische Wohlbefinden.

Im Zentrum des Festivals steht das Projekt „kreARTiv – vom Schatten ins Licht“, das am Institut für künstlerische Therapien (RIArT) der Alanus Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine C. Koch entwickelt wurde. Seit 2022 haben mehr als 30 Kunst-, Musik- und Tanztherapiegruppen im Ahrtal und den angrenzenden Regionen Flutbetroffene begleitet. „Unsere Arbeit zeigt eindrücklich, wie künstlerische Prozesse Sicherheit, Ausdruckskraft und inneren Halt schaffen können“, sagt Sabine Koch. In einer ersten Begleitstudie zeichnet sich laut Koch bei den Teilnehmer:innen bereits ein Rückgang von Traumasymptomen ab. Die entstandenen Bilder, Filme und Performances ermöglichen „eine seltene Nähe zu individuellen Geschichten und machen zugleich Mut, weil sie das kreative Potenzial nach schweren Erschütterungen sichtbar werden lassen“.

Die Werke bilden den Kern einer großen digitalen Ausstellung, die während des Festivals erstmals öffentlich zu sehen ist. Für das Arp Museum ist die Präsentation ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Teilhabe in der Region. Die Direktorin des Museums Dr. Julia Wallner betont: „Gerade in Krisenzeiten stiftet Kunst Verbindung und eröffnet neue Perspektiven. Dieses Festival zeigt, wie künstlerische Ausdrucksformen Menschen



stärken und Gemeinschaft entstehen lassen. Wir freuen uns, dafür den Raum zu geben.“ Darüber hinaus erwartet die Besucher:innen ein vielseitiges Programm: Ausstellungen, Kunst-, Musik-, Tanz- und Theater Workshops für alle Altersgruppen, Capoeira-Darbietungen und Führungen durch das Museum. Auf einem Podium diskutieren Künstler:innen, Politiker:innen, Therapeut:innen, Forschende und Betroffene, wie Kunst in belastenden Lebenssituationen zur Gesundheit beitragen kann.

Weitere beteiligte Projekte: Kunstmobil (Stefanie Manhillen), Skulptur HOPE (Dennis Josef Meseg), Büchertisch (Team Gedenken), Essen (Merida e.V.).

Der Eintritt zum Festival und ins Museum ist kostenfrei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Gemeinschaftsereignis teilzunehmen.

06.–07.12.2025

Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen

Senta Koske

Alanus Hochschule | Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin

Für eine Zukunft ohne Hunger

Positionspapier „11 Schritte für eine Zukunft ohne Hunger“ anlässlich des Welternährungstages veröffentlicht

Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober wurde das Positionspapier „Welternährung 2030 – 11 Schritte für eine Zukunft ohne Hunger“ veröffentlicht. Darin fordern 23 umwelt- und entwicklungspolitische Organisationen, die globalen Strategien zur Hungerbekämpfung durch 11 konkrete Handlungsschritte neu auszurichten. Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft ist Teil des Bündnisses und unterstützt die Vorschläge. „Hunger ist kein Naturphänomen, sondern das Ergebnis

politischer Entscheidungen und ungerechter Strukturen. Es sind genug Nahrungsmittel vorhanden, um alle Menschen weltweit satt zu machen“, heißt es in dem Papier, das unter anderem vom Forum Umwelt und Entwicklung gemeinsam mit Brot für die Welt, FIAN Deutschland, Misereor, Weltfriedensdienst und World Vision Deutschland veröffentlicht wurde.

Zu den zentralen Maßnahmen zählen unter anderem faire Handelsbeziehungen und die Förderung lokaler und regionaler Märkte, die Unterstützung agrarökologischer Konzepte statt industrieller Landwirtschaft durch Subventionen sowie die Sicherstellung der Menschenrechte für Kleinbäuer*innen.

GLS Bank - Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Ausgezeichnete Architektur

Präparatepavillon und Bienenskulptur im Goetheanum-Gartenpark

Im Goetheanum-Gartenpark stehen zwei preiswürdige Neubauten: Der expressive Präparatepavillon (Entwurf: Yaike Dunselman) erhielt den Iconic Awards 2025 und den German Design Award 2026; die Bienenskulptur (Entwurf: Barbara Schnetzler) erhielt von der Architektur- und Design-Plattform March die Auszeichnung unter ‚Honorable Mentions‘ und einen Anerkennungspreis des Kantons Solothurn, Schweiz. Großflächig strahlend gedrehte Holzbinder nach Nordwesten. Sie erinnern «an aufblühende Blüten», heißt es den Begründungen beider Auszeichnungen. Der Architekt Yaike Dunselman hatte zum 100. Jahrestag der biodynamischen Landwirtschaft den Auftrag, einen Pavillon für die gärtnerische Arbeit am Goetheanum zu entwerfen. Er schuf einen überdachten Außenraum für Herstellung, Präsentationen und Workshops und einen nicht-symmetrischen polygonalen Innenraum mit einer Grundfläche von 20 Quadratmetern für Arbeit und Lagerung. Zukünftig wird der Pavillon

Die Bienenskulptur im Goetheanum-Gartenpark erhielt von der Architektur- und Design-Plattform March eine Auszeichnung unter ‚Honorable Mentions‘ sowie im Rahmen der ‚Auszeichnung für Baukultur‘ des Solothurner Regierungsrats, Schweiz, einen Anerkennungspreis. Der turmartige Bau ist rund sieben Meter hoch, hat den (vergrößerten) Grundriss einer Bienenwabe und ist nach oben hin leicht verjüngt. In der begehbaren Skulptur kann man Bienenwachs riechen und – je nach Saison – Bienen summen hören. Die Bienenstöcke sind nach außen offen, nach innen erlaubt ein Glas Einblick in das Geschehen des Bienenstocks. Die Jury des Anerkennungspreises hat einen Raum



Goetheanum Gartenpark: Präparatepavillon (oben) und Bienenskulptur (unten)

(Fotos: Nicolas Prestifilippo)

mit seiner Umgebung verschmelzen, befindet sich doch auf dem Dach des Präparatepavillons eine grüne Moos-Sedum-Bepflanzung. Die Form überzeugete gleich zwei Architektur-Jurys: Der Präparatepavillon erhielt den Iconic Awards 2025 und den German Design Award 2026 in der Kategorie ‚Excellent Architecture‘. Der Präparatepavillon ist ein Projekt von 9grad architektur, BSS Architekten und Blumer Lehmann.

erlebt, «der mit schlichten Mitteln alle unsere Sinne tief berührt hat» und der dem «Baubetrieb» der Bienen «ein Denkmal setzt». Die Bienenskulptur wurde von Barbara Schnetzler, Basel, und dem Studio Balthasar Wirz, Basel ausgeführt. Auftraggeber beider Gebäude ist die Administration des Goetheanum-Baus der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Goetheanum
Ansprechpartnerin Susanne Böttge

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mi. 3. + 10. Dezember FRANKFURT

Buddha und Christus
Vorweihnachtliche Gedanken / Betrachtungen zur Geburt des Geisteskindes. Ariane und Stephan Eisenhut,
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
- Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Do. 4. Dezember FRANKFURT

Der Schlüssel Davids
Geselliger Adventsnachmittag mit Bildbetrachtung, Kaffee, Bratäpfeln, Kuchen mit Johann Schuur, Abschluss am Altar
> **Zeit/Ort:** 15.30 bis 18 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt

Fr. 5. Dezember STUTT GART

Quellworte
Aus der Stille – in die Stille
Mit Petra Neisse
> **Zeit/Ort:** 19:30 – 20:30 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8,- / Rentner*innen 6,- / erm. 5,- / bis 21 J. 2,-

Sa. 6. Dezember FRANKFURT

Adventsschiff
Eine festliche Andacht
Für Familien und Kinder ab ca. 4 Jahren und Erwachsene
(Auch in diesem Jahr feiern wir das wunderbare Kinderfest wieder in der Sophia-Kirche. Dazu haben wir eine Mannschaft für das Adventsschiff angeheuert. Im Sturm und in großer Not dürfen wir Rettung erleben. Alle Kinder von ca. 4 bis 10 Jahren sind zum Fest herzlich eingeladen – und ebenfalls als Zuschauer auch die Größeren... Der Nikolaus freut sich, wenn Ihr ihm ein selbstgemaltes Bild oder eine andere kleine Aufmerksamkeit mitbringt.)
> **Zeit/Ort:** 17 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt

Do. 11. Dezember FRANKFURT

Singen und Musizieren am Kamin
Adventslieder und Flötenmusik
(In gemütlicher Stimmung möchten wir mit unserem Blockflötenquartett Adventslieder und Choräle von J.S. Bach spielen und singen.)
mit Gerhard Kosel
> **Zeit/Ort:** 19 bis 20 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

STUTT GART

Eine Reise in Dein Inneres
Gefühle und Bedürfnisse als Tor zu Dir selbst
> **Zeit/Ort:** 19:00 – 21:00 Uhr, FORUM 3
Kosten: normal 15,- / erm. 10 / Schüler*innen 5

Fr. 12. Dezember STUTT GART

Wege zur sozialen Heilung
Praktische Einführungen in verschiedene Methoden zur sozialen Heilung
Mit Marion Flemming und Benjamin Schmidt
> **Zeit/Ort:** 19.30 – 21.30 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8,- / Rentner*innen 6,- / erm. 5,- / bis 21 J. 2,-

Fr. 12. - So. 14. Dezember STUTT GART

Weg zur Sozialen Heilung
Praktische Einführungen in verschiedene Methoden zur sozialen Heilung

Mit Marion Flemming und Benjamin Schmidt
> **Zeit/Ort:** Fr. 19:30 – 21:30 Uhr
Sa./So. jeweils, 9:30 – 17:00 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 220,- / normal 180,- / erm. 150,- / bis 21 J. 75,-

Sa. 13. Dezember FRANKFURT

Adventsandacht
Haus Aja Textor-Goethe, 5. Stock, Kapelle „Du bist der Werdendste, der wird...“ (R.M.Rilke)
mit Bertolt Hellebrand
> **Zeit/Ort:** 16 bis 17 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

Mi. 17. Dezember FRANKFURT

Weihnachtsimagination
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Do. 18. Dezember STUTT GART

Die Kraft des Dennoch
Gemeinsamer Abend für den Frieden
Eintritt frei!
> **Zeit/Ort:** 19:00 – 22:00 Uhr | FORUM 3

Mo. 19. Dezember STUTT GART

Der Baum des Lebens
Symbol, Bedeutung und Zukunftsbild
Mit Ulrich Morgenthaler
> **Zeit/Ort:** 19.30 – 21.30 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8,- / Rentner/innen 6,- / erm. 5,- / bis 21 J. 2,-

Sa. 20. und So 21. 12. KÖNGEN

Oberpfälzer Hirtenspiel
Das Weihnachtsspiel für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren gehört in Köngen seit Jahrzehnten zur Tradition
> **Zeit/Ort:** 17.00 Uhr



Eintritt als Spende | Eurythmiestudio Köngen, Römerstrasse 6

Mo. 22. Dezember STUTT GART

Wintersonnenwende 2025
Inspirationswanderung bei den Uracher Wasserfällen. Mit Dirk Kruse
> **Zeit/Ort:** 14:00 – 22:00 Uhr | FORUM 3
Kosten: Förderbeitrag 60,- / normal 50,- / erm. 30,- / bis 21 J. 15,-

Mi. 24. Dezember FRANKFURT

Lichterstunde zum Heiligen Abend
Weihnachtliches Singspiel mit Kindern der Gemeinde

Plötzlich ist da wieder der Zauber von Weihnachten, Kerzenschein und Tannenduft. Und die heilige Geschichte von Maria, Josef und der Geburt des Christkinds. Unsere Menschenherzen haben sie seit zweitausend Jahren in vielen Facetten erzählt. Auch diesmal soll zur Lichterstunde die Geschichte von Kindern gespielt werden, mit Hirten, Engeln, Schäfchen – und natürlich Maria und Josef. Wir alle singen während des Stückes viele Weihnachtslieder und werden dadurch selbst Teil des ewig alt-neuen Geschehens der Christgeburt.
Ute Lorenz
> **Zeit/Ort:** 16 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt

Sa. 27. bis Mo. 29. 12. FRANKFURT

Menschwerden
Aus der Vergangenheit - in der Gegenwart - für die Zukunft
Weihnachtskurs mit Evangelium, Bildbetrachtung und Gespräch mit Ute Lorenz und Johann Schuur
> **Zeit/Ort:** Sa. 10.10 bis 11.30 Uhr
Menschensohn
So. | 11.40 bis 13 Uhr,
Gottessohn
Mo. 10.10 bis 11.30 Uhr
Wahrer Mensch
Christengemeinschaft Frankfurt

Mi. 31. Dezember FRANKFURT

Silvesterpredigt 2025
„Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn“ (Mt 17,20) Bertolt Hellebrand
> **Zeit/Ort:** 17 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

Vorschau

So. 11. Januar FRANKFURT

Dreikönigs-Singspiel
(im Anschluss an den Kindergottesdienst) Es spielt die Kumpanei vom Dottenfelderhof
> **Zeit/Ort:** ca. 11.40 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

Mo. 12. Januar STUTT GART

Reinkarnation und Karma
Eine Menschheitsaufgabe
Vortrag und Gespräch mit Steffen Hartmann, Autor, Pianist, umrahmt mit Musik
> **Zeit/Ort:** 19:30 – 21:30 Uhr | Forum 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 6 / bis 21 J. 2

Mi. 14. Januar HAMM

Goethes Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie
Ein Erzähltheater in Wort und Licht mit Anke und Hans Rauch
> **Zeit/Ort:** 18 Uhr - Waldorfschule Hamm

Zwischen künstlicher Intelligenz und virtuellen Räumen: Die Wirklichkeit des Menschen finden.

Vortrag Edwin Hübner
Die sogenannte künstliche Intelligenz ist nicht intelligent, sondern nur intelligent konstruiert. Sie kann ein machtvolleres, der Menschheit dienendes Werkzeug sein, wenn die moralischen Voraussetzungen vorhanden sind, um sie zum Wohle aller zu verwenden.
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
Frankfurt, Rudolf Steiner Haus

Fr. 16. Januar STUTT GART

Frieden beginnt nicht irgendwo – sondern in uns
Warum echter Frieden mehr Mut braucht als Krieg. Beiträge von Alfred Wohlfell, Priester in der Christengemeinschaft, und Ulrich Morgenthaler, (Forum 3, beide Stuttgart)
> **Zeit/Ort:** 19:30 - 21:30 Uhr | Forum 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5 / bis 21 J. 2

Sa. 17. Januar FRANKFURT

Pflanzenbetrachtung
Seminar zur Vertiefung der Wahrnehmung – mit Bertolt Hellebrand
> **Zeit/Ort:** 10 bis 12.30 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

So. 18. Januar FRANKFURT

Rückblick auf die Familienfreizeit
Bericht von Walkringen; danach Mit-

Rudolf Steiner Haus

Hügelstraße 67, 60437 Frankfurt am Main, T. 069 / 52 00 47

Mi. 3. + 10. Dezember Buddha und Christus

Vorweihnachtliche Gedanken / Betrachtungen zur Geburt des Geisteskindes. Ariane und Stephan Eisenhut, Frankfurt
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
- Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mi. 17. Dezember Weihnachtsimagination

> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mi. 14. Januar Zwischen künstlicher Intelligenz und virtuellen Räumen: Die Wirklichkeit des Menschen finden.

Vortrag Edwin Hübner
Die sogenannte künstliche Intelligenz ist nicht intelligent, sondern nur intelligent konstruiert. Sie kann ein machtvolleres, der Menschheit dienendes Werkzeug sein, wenn die moralischen Voraussetzungen vorhanden sind, um sie zum Wohle aller zu verwenden. Das setzt aber voraus, dass ein Bewusstsein von der wahren Wesenheit des Denkens, sowie der Intelligenz vorhanden ist.
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
Frankfurt, Rudolf Steiner Haus

Mi. 21. Jan. Jahresrückblick 2025 - Ausblick 2026 - Wendezeit zwischen Licht und Dunkel

> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
Rudolf Steiner Haus Frankfurt



Foto: © Rudolf Steiner Haus Frankfurt

tagessen und Spielenachmittag für alle interessierten Familien
> **Zeit/Ort:** von 11.45 bis 12.45 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt

Fr. 19. Januar STUTT GART

Der Erzengel Michael und Europas spirituelle Landkarte
Von keltischen Heiligtümern zu christlichen Pilgerstätten. Vortrag, Bilder und Gespräch mit A. Schlee, astrologischer Berater und Naturcoach, Bad Wildbad
> **Zeit/Ort:** 19:30 – 21:30 Uhr | Forum 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / norm. 8 / Rentner 6 / erm. 5 / bis 21 J. 2

Mi. 21. Januar FRANKFURT

Jahresrückblick 2025
Vortrag Marcus Schneider, Basel
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

So. 25. Januar FRANKFURT

Ausstellungseröffnung mit Bildbetrachtung
(im Anschluss an den Kindergottesdienst) Greg Tricker – Bilder für Kaspar Hauser
In den Räumen der Gemeinde werden Werke aus Greg Trickers Kaspar-Hauser-Zyklus ausgestellt. Der englische Künstler hat sich auf seine tiefgründige, ihm eigene Weise mit dem Wesen des „Kindes von Europa“ verbunden. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Karl König-Institut.) Brigitta Waldow, Kunsthistorikerin, Kleinmachnow
> **Zeit/Ort:** ca. 11.40 Uhr,
Ausstellung vom 25.1.2 bis 26.3.2026
Christengemeinschaft Frankfurt

Mo. 26. Januar STUTT GART

Ernährung und Infektion
Aktuelle Fragen rund um unsere Gesundheit. Vortrag und Gespräch mit Dr. Phil Andreas Matner, Autor, Heilpraktiker für Homöopathie und anthroposophische Medizin, Frankfurt/Oder
> **Zeit/Ort:** 19.30-21.30 Uhr | Forum 3
Förderbeitr. 10,- / norm. 08 / Rentner 06 / erm. 05 / bis 21 J. 02

Mi. 28. Januar FRANKFURT

Bildschirme, Künstliche Intelligenz und Robotik:
Wie machen wir unsere Kinder fit für die Zukunft? Vortrag Prof. Dr. med. David

Vortrag Marcus Schneider, Basel

Die Jubiläen sind begangen – jetzt ist die Zeit neuer Aussat! Dafür gibt es deutliche Zeichen – in geistiger, politischer, globaler und wissenschaftlicher Hinsicht. Es ist die Suche nach dem „Schwarzen Schwan“ dh. nach der Eröffnung einer neuen Sicht hinter den Vorhang, welcher aufgerissen ist. Was wird kommen?
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
Frankfurt, Rudolf Steiner Haus

Mi. 28. Jan. Bildschirme, Künstliche Intelligenz und Robotik: Wie machen wir unsere Kinder fit für die Zukunft?

Vortrag Prof. Dr. David Martin, Witten/Herdecke
Jede neue Technologie birgt sowohl Risiken als auch Chancen. Bildschirmmedien, Künstliche Intelligenz und Robotik verändern unsere Welt in rasendem Tempo. Sie können die Lebensqualität und Chancengleichheit weltweit weiter verbessern – vorausgesetzt, wir lernen, sie verantwortungsvoll zu nutzen. Der Referent hat die AWMF Leitlinie zur Prävention dysregulierter Mediennutzung in Kindheit und Jugend initiiert und führt mehrere große deutschlandweite randomisierte kontrollierte Studien zu diesen Themen. Zugleich hat er das Medizinisch-Landwirtschaftliche Studienjahr am Dottenfelder Hof mitbegründet.
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Martin, Witten/Herdecke

> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Ein Weg zu einer neuen Bewusstseinskultur. Mit Ulrich Morgenthaler, Forum3, Stuttgart
> **Zeit/Ort:** 19:30 – 21:30 Uhr | Forum 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5 / bis 21 J. 2

Do. 5. Februar DREIEICH-BUCHSCHLAG

Welche Bedürfnisse verbergen sich hinter einer Sucht?
Vortrag mit Birgit Ruland
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr
Michael-Therapeutikum Dreieich-Buchschlag

Do. 26. Februar und 05., 19., 26.03.

ONLINE

Online-Basiskurs Anthroposophische Ernährung
Vier Abende mit jeweils einem Vortrag, Gespräch und Übung
Themen: Ernährungsqualität – Dreigliederung von Pflanze und Mensch; Pflanzliche und tierische Nahrung; Getreide, Samen, Hülsenfrüchte – ihre Nährwerte und Kräfte, Landwirtschaft und Ernährungsqualität – die Biodynamische Wirtschaftsweise
> **Zeit/Ort:** 19.00-21.30 Uhr,
online via Zoom, Arbeitskreis für Ernährungsforschung e.V. (AKE), Bad Vilbel
Anmeldung und Informationen: info@ak-ernaehrung.de



Foto: Gabriele Kochert - Herdecke

Dottenfelderhof

Einkaufen auf dem Demeter-Bauernhof

Sie finden in unserem Hofladen:
Gemüse, Salate, Obst aus eigenem Anbau • Fleisch & Wurst von eigenen Tieren • Käse & Milchprodukte aus unserer Hofkäserei • Brot & Brötchen, Kuchen & Torten aus unserer Holzofenbäckerei • ein großes Bio-Vollsortiment
Entspannen Sie nach dem Einkauf in unserem Hofcafé.

Öffnungszeiten Hofladen: Mo. - Sa. 8:00 - 19:00 Uhr
Öffnungszeiten Hofcafé: Mo. - Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

Dottenfelderhof, 61118 Bad Vilbel www.dottenfelderhof.de



KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg

ANTHROPOSOPHIE ÜBUNGSWEGE & ARBEITSKREISE

DREIEICH-BUCHSCHLAG Michael-Therapeutikum

• **Michael-Abend**
1. Teil des Abends: Gegenwartsfragen aus anthroposophischer Sicht bewegen.
2. Teil: Erkenntnisübungen, Schulungsweg, Wahrnehmen im weitesten Sinn.
Leitung und Anmeldung: Gundula Gathmann
> **montags**, 19.45 Uhr, am letzten Montag des Monats, wenn nicht anders verabredet. (Stand: 9/25)
• **Seelen- und Erkenntnisübungen**
anhand des Buches „Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten in den Menschen“ GA 102 mit Wolfgang Drescher
> **Dienstags**, 14-tägig, 20 Uhr (Stand: 9/25)

FRANKFURT

Anthroposophische Gesellschaft Frankfurt, Goethe-Zweig

Die Arbeitskreise sind auf Absprache für neue Teilnehmer offen. (Stand: 9/25)
Mitarbeit in Arbeitsgruppen (bitte jeweils selbst anfragen)
• **Das Leben der Verstorbenen**
> **montags** 16.30 Uhr | Auskunft Gerhard Kosel, Stand 9/25
• **Arbeitskreis anthroposophische Meditation**
> **montags** monatlich: Kontakt: Renate Dansou | Stand 9/25
• **Von Jesus zu Christus“ (GA 131)**
> **montags** 20.00 Uhr Auskunft: Ludwig Dahl, Stand 9/25
• **Lesekreis – „Wahrheit und Wissenschaft“ (GA 3)**
> **dienstags** 19.00 Uhr Thomas Oberhäuser, Stand 9/25
• **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ (GA 10)**
Ort: Bibliothek im R. Steiner Haus
> **dienstags** um 20.00 Uhr 14 tg. Auskunft: Ariane Eisenhut | Stand 9/25
• **Philosophie der Freiheit (GA 4)**
> **mittwochs** 16.00 / Andreas Horst Pohl, Stand 9/25
• **Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13)**
> **mittwochs** 18.00 / Andreas Horst Pohl, Stand 9/25
• **Mysteriendramen Rudolf Steiners**
> **dienstags** 19.30 Uhr, Auskunft: Gerlinde Schultz | Stand 9/25
• **Eurythmie mit Marlis Rücker**
> **mittwochs** 17.00 Uhr - Grundelemente der Eurythmie für Anfänger und Fortgeschrittene
> **18.00 Uhr** - Fortlauf. Künstlerische Arbeit
> **19.00 Uhr** - Ton-Eurythmie, Info: Marlis Rücker - Stand 9/25
• **Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit“ (GA 15)**
> **donnerstags** 19.30 Uhr Auskunft: Barbara Messmer / Thomas Oberhäuser, Stand 9/25
• **Anthroposophisch-medizinischer Arbeitskreis**
> **donnerstags** 19.30-21 Uhr mtl., Ort: Praxis C. Scheiner | Stand 9/25
Auskunft: Cosima Scheiner

• **Arbeitskreis für Hochschulmitglieder**
> **donnerstags** Auskunft: Gerlinde Schultz Stand 12/24
• **Das Markusevangelium (GA 139)**
> **freitags** 20 Uhr, 14 tg. Auskunft: Ariane Eisenhut, Stand 9/25

• **Der innere Aspekt des sozialen Rätsels (GA 193)**
> **sonntags** in Bad Vilbel 20 Uhr, 14 tg. Hans Pröls, Stand 9/25

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann-Gottlieb-Fichte-Zweig
• **Gesprächskreis zu Zeitfragen**
Freier Gedankenaustausch zu aktuellen Themen, die uns bewegen.
Willkommen sind auch Menschen ohne anthroposophischen Hintergrund.
Kontakt: Tama Schatz (Stand: 7/24)
> **donnerstags**, evtl. 17 oder 18 Uhr nach Vereinbarung, (Stand: 7/24) vierteljährlich.
• **Sprachgestaltung am Grundsteinanspruch**, mit Elisabeth Segner,
> **Dienstagsvormittag**, 10:30 - 11 Uhr:
• **Anthroposophische Meditation**
Ein Kurs mit Ralf Gleide
> **an 7 Dienstagen**, 10:30 bis 12:30 Uhr anstelle der regelmäßigen Zweigarbeit: 04.11. Der Kostenbeitrag beträgt 210,- für den Kurs. Bitte um Vorabüberweisung der Gesamtsumme auf unser Zweig-Konto. (Stand: 9/25)

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft Wiesbaden
• **„Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13)**
Seminararbeit | Ltg: Alexander Grabsch
> **mittwochs**, 18 Uhr, 14-tägig (Stand: 4/24)
• **Zur Inkarnationsreihe R.Steiners**
> **dienstags** 10.00 - 12.00 Uhr Ralf Gleide:
27. Januar 2026 „Enkidu“.
10. Februar 2026 „Kratylos“
24. Februar 2026 „Aristoteles“
Riccarda Murswiek:
10. März 2026 „Schiunatulandur“
24. März 2026 „Thomas von Aquin“
Kostenbeitrag: 30,00 (Ermäßigung möglich)
Ohne Anmeldung

RELIGIÖSE ARBEITSKREISE

DIETZENBACH

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt
• **Das Vaterunser**
donnerstags | 18.00 Uhr
Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43
Bertolt Hellebrand (Stand 6/24)
• **Paulus und seine Briefe**
mit Bertolt Hellebrand
> **donnerstags** (monatlich nach Verabredung) | 18.30 Uhr (Stand 9/25) Ort: Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43

**DREIEICH-BUCHSCHLAG
Die Christengemeinschaft,
Gemeinde Frankfurt**
• **Zum Verständnis der Trinität: Vater - Sohn - Geist**
mit Bertolt Hellebrand
> **montags** | 19 Uhr (neue Uhrzeit!) am 1.12 | 19.1. | 2.2. | 2.3. (Stand: 11/25)

FRANKFURT

**Die Christengemeinschaft,
Gemeinde Frankfurt**
• **Evangelienkreis**
zur Vorbereitung des Evangeliums des Sonntags mit Ute Lorenz
> **mittwochs**, 18 - 19 Uhr, nicht vom 24.12. bis 7.1 (Stand: 11/25)
Ort: Haus Aja Textor-Goethe, Kapelle, 5. Stock (Stand: 9/25)
• **Die Menschenweihehandlung und ich** mit Bertolt Hellebrand
> **dienstags** | 18.00 (nicht vom 23.12. bis 6.1) 17.2. (Stand 11/25)

• **Das Lukas-Evangelium**
> **donnerstags** | 16.30 Uhr -
Ort: Haus Aja Textor-Goethe, Bibliothek, 3. Stock (im Prinzip wöchentlich / nicht in den Schulferien) Johann Schuur (Stand: 9/25)
> **donnerstags** | 18.00 (monatlich nach Vereinbarung) (nicht am 4.12., 25.12. bis 8.1) Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43
• **Das Markus-Evangelium mit Ute Lorenz**
> **mittwochs** (14-tägig nach Verabredung) 20.00 (Stand 11/25)
Haus Aja Textor-Goethe, Bibliothek, 3. Stock

Für alle Veranstalter aus dem Rhein-Main-Gebiet: Bitte schicken Sie uns zukünftig alle Veranstaltungen und Kurse per E-Mail an trigonet@web.de

GESUNDHEIT

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe
• **Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen**
mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.
Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.
> **dienstags**, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)
• **Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics** mit Christoph Weber
„Sich im Körper wohlfühlen – Den Raum bewusst erleben“
> **dienstags** 18:30 – 19:45 Uhr | Ein Kurs 150,- Euro | eine Stunde zum Schnuppern ist kostenlos, um Voranmeldung wird gebeten (Stand 9/25)
• **Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen**
mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.
Anmeldung erbeten. (Stand: 9/25)
> **dienstags**: 11.00 - 12.00 Uhr
• **Yoga als Achtsamkeitstraining**
für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin
> **donnerstags**, 11-12.30 Uhr (Stand: 9/25)

ELTERN UND KINDER & JUGENDLICHE

FRANKFURT

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt
• **Lesekreis für junge Erwachsene**
Derzeit lesen wir die Philosophie der Freiheit von Rudolf Steiner | Kontakt: Johann Schuur
> **nach Verabredung** (Stand: 5/24)

EURYTHMIE -

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe
• **Eurythmie**
mit Johanna Hopp, Heileurythmistin
> **auf Anfrage** (Stand 9/25)
• **Standhaft stell ich mich ins Dasein**
mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin
> **donnerstags**, 10-11 Uhr (Stand: 9/25)

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt
• **Eurythmiekurs (NEU)**
mit Simone Schuur
> **mittwochs** | 9 bis 10 Uhr (nicht vom 24.12. bis 7.1) seit dem 22.10. Stand 11/25 | Christengemeinschaft Frankfurt

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann-Gottlieb-Fichte-Zweig
• **Eurythmie mit Almut Kienetz**,
Dienstags vormittag 10:15 – 11 Uhr: 09.12.

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig
• **Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann**
Ltg.: David Richards
Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40
> **Donnerstags**, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)

Werkstatt für alte + neue Uhren

Bernd Ober Uhrmachermeister
Alt Niederursel 22 • 60439 Frankfurt
Tel. 069 / 585959 Fax. 069 / 577339

BIOGRAFIE-ARBEIT MENSCHENKUNDE PÄDAGOGIK

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe
• **Biografische Rhythmen und Muster erkennen und verstehen lernen**
mit Eka Kvaratskhelia, Heilpraktikerin
> **Termin auf Anfrage** (Stand: 9/25)

MALEN ZEICHNEN GESTALTEN

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Michael-Therapeutikum
• **Kunst zum Anfassen!**
Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen
> **1x wöchentlich**, (Stand 9/25)
Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe
• **Malen im Atelier**
mit Christiane Tosch, Kunsttherapeutin
In diesem Kurs widmen wir uns jahreszeitlichen Motiven und Themen.
> **montags**, 10.15 - 12 Uhr (Stand: 9/25)
• **Offenes Atelier**
mit Christiane Tosch, Kunsttherapeutin
Im spielerischen Umgang mit verschiedenen Farben und Materialien erleben.

> **jeden 2. Montag** im Monat
14.30 - 17.00 Uhr (Stand: 9/25)

• **Lebensberatung aus der anthroposophischen und künstlerischen Erfahrung**

Meine Lebenssituation kann ich sichtbar werden lassen in Farbe.
> **Termine nach Absprache**. Näheres bei Gundula Gathmann. (Stand: 9/25)

• **Wie entsteht ein Gesicht?**
Wie kann ich Mensch oder Tier in seiner Bewegung wiedergeben?
> **1 x wöchentlich**, Anfragen bei Gundula Gathmann, (Stand: 9/25)

MUSIK

FRANKFURT

Christengemeinschaft Frankfurt
• **Sophia Chor**
Neue Interessenten melden sich bei Stephan Stahl (über das Gemeindebüro)
> **montags** 19.30 Uhr mit Martina Ries-Erben (Stand: 9/25)

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe
• **Musiktherapie**
Neue Interessenten melden sich gerne bei M. Ries-Erben, (Über Gemeindebüro Sophia-Kirche: Tel. 069 50929394)
> **Termin auf Anfrage** (Stand: 11/25)

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann-Gottlieb-Fichte-Zweig
• **Singen mit Tama Schatz**
> **Dienstagsvormittag** 10:30 – 11 Uhr: 02.12. (Stand: 9/25)

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email der Einrichtungen oder Veranstalter finden Sie in der Rubrik „Adressen und Einrichtungen“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.



MYSTERIEN DRAMEN

Erkenntnis ist auf jeder Lebensstufe anders

27.– 31. Dezember 2025
Die vier Mysteriendramen von Rudolf Steiner

ZUM LETZTEN MAL IN DIESER INSZENIERUNG

Weitere Infos unter
mysteriendramen.goetheanum.org

Kosten für den Abdruck der Veranstaltungshinweise, Kurse und Adressen

Als Unkostenbeitrag für die Redaktion, Produktion und Vertrieb bitten wir um eine Grundpauschale von 86,- € pro Jahr von jedem Veranstalter. In diesem Grundbeitrag ist die Veröffentlichung der Adresse im hinteren Teil, der Versand (bis 10 Stk) und 12 Veranstaltungshinweise oder Kurse pro Jahr enthalten. Einzelpreise siehe unten. Preise für den Bezug von mehr Exemplaren und mehr Veranstaltungshinweisen oder Kursen auf Anfrage. Die Abrechnung erfolgt 1x jährlich im Abo-System.
• **Achtung:** Als fortlaufend gekennzeichnete Kurse werden ca 1/2 Jahr abgedruckt. Danach bitte neu melden oder korrigieren. Einzelpreise für gemeinnützige Einrichtungen: Veröffentlichung der Adresse 36,- € p. Jahr (im Internet zusätzlich kostenlos), 12 Veranstaltungen oder Kurse 34,- € p.a., Versandkosten für die Auslage (bis 10 Stk. pro Monat) 38,- € p.a.



Kistner + Scheidler
Bestattungen

Zeit zum Abschiednehmen

In unserem Bestattungshaus können Sie sich nach Ihren Vorstellungen von Ihren Verstorbenen verabschieden. Wir lassen Ihnen Zeit und begleiten Sie. Ihre Trauerfeier kann in unserem Haus stattfinden. Wir ermöglichen Hausaufbahrungen und erledigen alle Formalitäten.

Sabine Kistner und Nikolette Scheidler
Hardenbergstraße 11, 60327 Frankfurt
Bestattungen@kistner-scheidler.de
www.kistner-scheidler.de

Telefon: 069-153 40 200
Tag und Nacht

KURSE - ARBEITSGRUPPEN SEMINARE

Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland

ANTHROPOSOPHIE & ARBEITSKREISE

KÖNGEN

Otto Rennefeld-Haus

• Galerie „Das kleine Café“

Wechselnde Ausstellungen bei Kaffee, Kuchen und Gespräche
Geöffnet am 1. Dienstag im Monat, 15.00 - 18.00 Uhr

NÜRTINGEN

• Anthroposophischer Lesekreis

Ort: Waldorfschule Nürtingen

> **donnerstags**, 19:30 Uhr, 14 tägig | Stand 10/24

STUTTGART

Rudolf Steiner Haus

• **Arbeitsgrundlage: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten von Rudolf Steiner, GA 10**
Kurs für interessierte Menschen mit Alexandra Handwerk.

Bitte um Anmeldung! Kontakt: Alexandra Handwerk | Ort: Rudolf Steiner Haus

> **montags**, 8.00 - 9.30 Uhr | Stand 10/24

• Geistige Wesenheiten in Himmelskörpern und Naturreichen

Arbeitsgrundlage: Die Welt der Sinne und die Welt des Geistes von Rudolf Steiner, GA 134

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Kontakt: Andreas Wilhelm

Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 10/24

> **montags**, 18.00 - 19.30 Uhr

• Das Johannes-Evangelium

Gesprächsarbeit zum Theman: Das Johannesevangelium von Rudolf Steiner, GA 103

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Kontakt: Isolde Kluge

Ort: Rudolf Steiner Haus

> **montags**, 19.45 Uhr | Stand 10/24

• Der innere Aspekt des sozialen Rätsels Rudolf Steiner: Der innere Aspekt des sozialen Rätsels

- Luziferische Vergangenheit und ahrimanische Zukunft GA193

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Kontakt: Johannes C. Männel

> **montags**, 14-tägig, 19.30 Uhr | Stand 10/24

> **montags**, 14-tägig, 19.30 Uhr | Stand 10/24

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

• Arbeitskreis für Hochschulmitglieder

Dieser Arbeitskreis versteht sich als kollegial arbeitende Gruppe. Die Annäherung an die Situationen der Klassenstunden geschieht durch eurythmisches Üben und gemeinsames Studium von Darstellungen Rudolf Steiners aus dem Gesamtwerk.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Kontakt: Rosmarie Felber, Johannes C. Männel,

> **sonntags**, 11.00 bis 12.30 Uhr | Stand 10/24

> **sonntags**, 11.00 bis 12.30 Uhr | Stand 10/24

STUTTGART

Immanuel Hermann

Fichte-Zweig

• Die Welt der Hierarchien

Zweigarbeit - auch zum Ausprobieren für Fortgeschrittene und Einsteiger. Wir arbeiten seit Juli an der Düsseldorfer Vortragsreihe über die Hierarchien: »Geistige Hierarchien und ihre Widerspiegelung in der physischen Welt. Tierkreis, Planeten, Kosmos« GA 110.

Bitte anmelden. Kontakt und Anmeldung Dr. Jörg Ewertowski, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Fünfecksaal

> **montags**, 20.00 Uhr | Stand 10/24

• Michael-Zweig

• Das Verhältnis der Sternwelt zum Menschen und des Menschen zur Sternwelt (GA 219)

Kontakt und Anmeldung: Jean-Claude Lin, telefonisch

> **Jeden dritten Sonntag**

im Monat um 19.30 Uhr | Stand 10/24

• Zweig am Forum 3

• Gesprächsarbeit zu Verständnis der Zeitereignisse und ihren spirituellen Erfordernissen

Welche Erfordernisse gibt es gegenüber der Welt der Verstorbenen? Wie treten wir in Verbindung, was ist unsere Aufgabe? Textgrundlage ist GA 168:

> **montags**, 20.00 Uhr | Stand 10/24

Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten.

Fortlaufende Arbeit, bei Interesse bitte Rücksprache. Kontakt und Anmeldung Matthias Uhlig, telefonisch oder per E-Mail

Ort: im Forum 3

> **dienstags**, 20.00 Uhr 14-tägig | Stand 10/24

Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER

• Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunsturse des Weiterbildungszen-
trums Alanus Werk-
haus geben Impulse zur Entfaltung der
eigenen Talente, bieten gezielt Raum
für Professionalisierung und bereiten
sogar angehende Künstler:innen auf
ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives
Potenzial aus, bereichern Sie Ihren
Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten
fördert den persönlichen Selbstaus-
druck, stärkt das eigene Denken und
Handeln und weitet den Blick für De-
tails. Lassen Sie sich inspirieren und
begeistern von den Kursangeboten
aus den Bereichen »Kunst PUR« oder
»PLUS Kunst«.

• Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus
Werkhaus stärker in den Mittelpunkt
– die Qualifizierung und Professiona-
lisierung von Menschen in Ber-
atungsberufen. Das Besondere: In allen
Weiterbildungen wird auf ganz un-
terschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ
gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie
nicht nur, sich selbst durch Kunst neu
zu betrachten und zu entdecken, son-
dern auch, wie sie andere Menschen
coachen und begleiten können. Und
das alles durch die vielfältige Energie
der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter,
www.alanus.edu/werkhaus

• Kulturfestival „Wie Kunst Gesundheit schafft“ im Arp Museum Remagen

Die Alanus Hochschule
lädt zum Kulturfes-
tival „Wie Kunst Ge-
sundheit schafft“ ins Arp Museum
Bahnhof Rolandseck ein. Im Mittel-
punkt steht die heilsame Wirkung von
Kunst, Musik, Tanz und Theater für
Betroffene der Flut 2021 im Ahrtal und
die Frage, wie Kunst zur Verarbeitung
von Traumata beitragen kann. Das
Programm umfasst Mitmach-Work-
shops, Performances, Führungen für
Erwachsene, Jugendliche und Kinder
und vieles mehr. Eintritt ist frei!
> Sa & So 06.–07.12.2025

• Studieninfotag an der Alanus Hochschule Alfter/Bonn (Save the Date)

An der Alanus Hochschule für Kunst
und Gesellschaft stehen der Mensch
und seine individuelle Entwicklung im
Mittelpunkt. Aber welcher Studiengang
passt am besten? Antworten dazu gibt
es beim Studieninfotag.
> Sa 14.03.2026, ab 10 Uhr
Weitere Informationen:
Alanus Hochschule, Alfter

BERLIN

• Der Schulungsweg und die Verwandlung des Ätherleibes – die Grundlagen einer christlich-esoterischen Medizin

4-teilige Kursreihe 2025/26
Die Verwandlung des Kohlenstoffes
- der Stein der Weisen. Bezug
zur Osterzeit.

> 17. - 19. April 2026

Die Ätherisation des Blutes und
der Christus im Ätherischen.
Einführungsvortrag am 25.09.

> 25. - 27. Sept. 2026

Die Isis, der Mondstein und die
Christrose. Eine Vorbereitung auf die
Weihnachtszeit

> 13. - 15. Nov. 2026

Dr. med. Astrid Engelbrecht
Ort: Rudolf-Steiner Haus Berlin
Weitere Info: Isis-Verein für ganzheitliches
Heilwesen e. V.,

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter



BERLIN

• Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie | Die Schwelle der geistigen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung
Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser
Schrift explizit zur Meditation em-
pfohlen. Wir lesen und besprechen
jeweils eins der kurzen Kapitel und
meditieren anschließend übungsweise
gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht
in Zusammenhang mit der gleichnami-
gen zu den Inhalten aus „Die Geheim-
wissenschaft im Umriss“ (GA 13).
Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die
Termine können aber auch einzeln besucht
werden. Leitung/Anmeldung: Birgit Grube-
Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat

• Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu
den Tiefen des Daseins, wie Rudolf
Steiner es ausdrückt, sie war den
Menschen eine Unterrichtung, das
Leben, die Zusammenhänge zwischen
Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu
ergründen und durch Anthroposophie
zu erarbeiten haben wir uns auf den
Weg gemacht.

Interessierte sind herzlich eingeladen.
Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska
telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus
> Jeden 3. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr | Dahlemer Märchenkreis

• Infoabende zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflehrerin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie:
- Was es bedeutet, WaldorflehrerIn
zu sein,
- Wen wir als LehrerIn für die
Waldorfschulen suchen,
- Welche Voraussetzungen Sie für eine
erfolgreiche
Weiterbildung mitbringen müssen
- Näheres über das Bewerbungsver-
fahren
- und was es für Perspektiven im
WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.

Anmeldung: per E-Mail
> mittwochs, 19 Uhr
Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-
pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Für alle, die Freude und Interesse am
Erleben und an der Vielgestaltigkeit
des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestal-
terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

• Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für
Eurythmie | Stand 4/25

> dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkund-
liches Eindringen in die verschiedenen
Grundelemente der Toneurythmie su-
chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara
Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

HANNOVER - STUTTGART - BERLIN - HAMBURG - HOHENFELS - CRAILSHEIM HAMBORN

• Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Die Wochenenden bestehen aus prak-
tischen Übungen auf Basis der Anth-
roposophie mit anschließendem Erfah-
rungsaustausch. Nachmittags gehen
wir in die Natur, um die Anbindung an
die Elementarwelt zu finden. Kursleiter:
Agnes Hardorp, Thomas Mayer
> Termine in 2026: Hannover 6.-8.
Februar, Stuttgart 13.-15. Februar,
Berlin 27.-29. März, Rosenwaldhof (bei
Berlin) 4.-6. April, Hamburg 17. bis 19.
April, Schloss Hohenfels 24.-26. April,
Quellhof (bei Crailsheim) 5. bis 7. Juni,
Schloss Hamborn: 12. bis 14. Juni
Weitere Infos:
www.anthroposophische-meditation.de

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus
sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie
wirkungsvolle Wege und Methoden
kennen, sich selbst wieder mit der
Natur zu verbinden. Über den eigenen
Verstand hinaus werden Sie mit Sin-
nen, Gefühl und Körper ganzheitliche
Erfahrungen machen können, um an
die tief verwurzelte Vertrautheit mit der
Schöpfung wieder anzuknüpfen.
Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indigener
Völker - Das Handeln aus der Gemein-
schaft - Wege zu tiefer Naturverbin-
dung - Intuitions- und Wahrnehmungs-
schulung
> Start: 26.-29.03.2026
Seminarort: Jugendwaldheim Urft, Eifel
Infos unter: Natur- und Wildnisschule, Halle

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus
sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie
wirkungsvolle Wege und Methoden
kennen, sich selbst wieder mit der
Natur zu verbinden. Über den eigenen
Verstand hinaus werden Sie mit Sin-
nen, Gefühl und Körper ganzheitliche
Erfahrungen machen können, um an
die tief verwurzelte Vertrautheit mit der
Schöpfung wieder anzuknüpfen.
Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indigener
Völker - Das Handeln aus der Gemein-
schaft - Wege zu tiefer Naturverbin-
dung - Intuitions- und Wahrnehmungs-
schulung
> Start: 01.-04.10.2026
Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790
Halle (Westf)
Infos unter: Natur- und Wildnisschule, Halle

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus
sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie
wirkungsvolle Wege und Methoden
kennen, sich selbst wieder mit der
Natur zu verbinden. Über den eigenen
Verstand hinaus werden Sie mit Sin-
nen, Gefühl und Körper ganzheitliche
Erfahrungen machen können, um an
die tief verwurzelte Vertrautheit mit der
Schöpfung wieder anzuknüpfen.
Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indigener
Völker - Das Handeln aus der Gemein-
schaft - Wege zu tiefer Naturverbin-
dung - Intuitions- und Wahrnehmungs-
schulung
> Start: 01.-04.10.2026
Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790
Halle (Westf)
Infos unter: Natur- und Wildnisschule, Halle

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus
sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie
wirkungsvolle Wege und Methoden
kennen, sich selbst wieder mit der
Natur zu verbinden. Über den eigenen
Verstand hinaus werden Sie mit Sin-
nen, Gefühl und Körper ganzheitliche
Erfahrungen machen können, um an
die tief verwurzelte Vertrautheit mit der
Schöpfung wieder anzuknüpfen.
Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indigener
Völker - Das Handeln aus der Gemein-
schaft - Wege zu tiefer Naturverbin-
dung - Intuitions- und Wahrnehmungs-
schulung
> Start: 01.-04.10.2026
Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790
Halle (Westf)
Infos unter: Natur- und Wildnisschule, Halle

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus
sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie
wirkungsvolle Wege und Methoden
kennen, sich selbst wieder mit der
Natur zu verbinden. Über den eigenen
Verstand hinaus werden Sie mit Sin-
nen, Gefühl und Körper ganzheitliche
Erfahrungen machen können, um an
die tief verwurzelte Vertrautheit mit der
Schöpfung wieder anzuknüpfen.
Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indigener
Völker - Das Handeln aus der Gemein-
schaft - Wege zu tiefer Naturverbin-
dung - Intuitions- und Wahrnehmungs-
schulung
> Start: 01.-04.10.2026
Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790
Halle (Westf)
Infos unter: Natur- und Wildnisschule, Halle

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus
sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie
wirkungsvolle Wege und Methoden
kennen, sich selbst wieder mit der
Natur zu verbinden. Über den eigenen
Verstand hinaus werden Sie mit Sin-
nen, Gefühl und Körper ganzheitliche
Erfahrungen machen können, um an
die tief verwurzelte Vertrautheit mit der
Schöpfung wieder anzuknüpfen.
Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indigener
Völker - Das Handeln aus der Gemein-
schaft - Wege zu tiefer Naturverbin-
dung - Intuitions- und Wahrnehmungs-
schulung
> Start: 01.-04.10.2026
Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790
Halle (Westf)
Infos unter: Natur- und Wildnisschule, Halle

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus
sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie
wirkungsvolle Wege und Methoden
kennen, sich selbst wieder mit der
Natur zu verbinden. Über den eigenen
Verstand hinaus werden Sie mit Sin-
nen, Gefühl und Körper ganzheitliche
Erfahrungen machen können, um an
die tief verwurzelte Vertrautheit mit der
Schöpfung wieder anzuknüpfen.
Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indigener
Völker - Das Handeln aus der Gemein-
schaft - Wege zu tiefer Naturverbin-
dung - Intuitions- und Wahrnehmungs-
schulung
> Start: 01.-04.10.2026
Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790
Halle (Westf)
Infos unter: Natur- und Wildnisschule, Halle

Zu einem großen Schnabel
gehört meistens
ein kleiner Kopf.
Hermann Lahm

• Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch
zunehmende Individualität, Selbstbe-
stimmung, Aggression und Gewalt vor
oft kaum zu bewältigenden Herausfor-
derungen. Wir wollen in dieser Fort-
bildung Fähigkeiten für den Umgang
damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig
Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u.
Psychotherapeut.

> Fr/Sa, 24.-25.04.2026
Infos: Seminar für Waldorfpädagogik
Köln.

• Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch
zunehmende Individualität, Selbstbe-
stimmung, Aggression und Gewalt vor
oft kaum zu bewältigenden Herausfor-
derungen. Wir wollen in dieser Fort-
bildung Fähigkeiten für den Umgang
damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig
Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u.
Psychotherapeut.

> Fr/Sa, 24.-25.04.2026
Infos: Seminar für Waldorfpädagogik
Köln.

• Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch
zunehmende Individualität, Selbstbe-
stimmung, Aggression und Gewalt vor
oft kaum zu bewältigenden Herausfor-
derungen. Wir wollen in dieser Fort-
bildung Fähigkeiten für den Umgang
damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig
Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u.
Psychotherapeut.

> Fr/Sa, 24.-25.04.2026
Infos: Seminar für Waldorfpädagogik
Köln.

• Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch
zunehmende Individualität, Selbstbe-
stimmung, Aggression und Gewalt vor
oft kaum zu bewältigenden Herausfor-
derungen. Wir wollen in dieser Fort-
bildung Fähigkeiten für den Umgang
damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig
Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u.
Psychotherapeut.

> Fr/Sa, 24.-25.04.2026
Infos: Seminar für Waldorfpädagogik
Köln.

• Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch
zunehmende Individualität, Selbstbe-
stimmung, Aggression und Gewalt vor
oft kaum zu bewältigenden Herausfor-
derungen. Wir wollen in dieser Fort-
bildung Fähigkeiten für den Umgang
damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig

Herausforderungen gemeinschaftlich lösen

Zur biodynamischen Landwirtschaft gehört die Pflege von Beziehungen

Die Landwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen: wirtschaftlich, ökologisch und sozial. Ein Lösungsansatz der biodynamischen Landwirtschaft ist die Förderung von Gemeinschaften, ob im Boden oder im Betrieb.

«Wir leben in einer Zeit der Zersplitterung und weit verbreiteten Ernüchterung. Durch Zusammenarbeit entstehen neue Gemeinschaften, die dringend nötig sind, um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.» Davon ist Eduardo Rincón, Co-Leiter

Der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum ist diese Thematik wichtig. Sie richtet daher ihre Jahrestagung 2026 «You Never Farm Alone» zur sozialen Dimension biodynamischer Landwirtschaft am Goetheanum aus.

Landwirtschaftliche Tagung (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) You Never Farm Alone, 4. bis 7. Februar 2026, Goetheanum Web

der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum, überzeugt. Tatsächlich arbeiten Landwirtinnen und Landwirte nie allein. Sei es auf dem Acker oder im Stall, beim Aufbau lokaler Märkte, beim Erwerb von Land und beim Bau von Gebäuden. Biodynamische Landwirtschaft fördert zudem das Bodenbiom und damit die Bodenfruchtbarkeit, bindet Kohlenstoff und schützt die Biodiversität. Auf einer weiteren Ebene geben sie einer regionalen sowie persönlichen Entwicklung Raum. All diese Umwelt- und Sozialleistungen lassen sich mit dem Regionalwert-Leistungsrechner messen. Erste Studien wie das «1000 Betriebe Projekt» zeigen: Ökobetriebe erzielen besonders hohe Gemeinwohlleistungen und können Räume sozialer Begegnung, Schulen oder Heilorte sein.

Das zeigt sich beispielsweise beim Hof Pente, der in Deutschland auf Grundlage solidarischer Landwirtschaft arbeitet. Kinder und Jugendliche erleben hier beim Mittun Verantwortung, die direkte Wirkung ihres Handelns und Teilhabe an der Gemeinschaft. Tobias Hartkemeyer, Mitbegründer des Hofes, erklärt: «Was brauchen wir, um ins Leben zu kommen? Orte, an denen wir feststellen, dass wir gebraucht werden, dass es ohne uns nicht geht.» Auch therapeutische Bildungsansätze wie beim Ruskin



Landwirtschaft gemeinschaftlich betreiben
Foto: Ueli Hurter

Mill Trust in Großbritannien nutzen praktische Tätigkeiten, um individuelle Fähigkeiten zu fördern und soziale Integration zu stärken. Bernie Courts, leitender Forscher und Berater für Biodynamik bei Ruskin Mill Trust, betont: «Erst wenn wir Verlässlichkeit in unserer Welt erfahren, können wir die nächsten Schritte im persönlichen Wachstum gehen.» Hofgemeinschaften eröffnen die Möglichkeit, neue pädagogische, soziale und wirtschaftliche Impulse zu setzen und kreative Wege für die Zukunft zu finden.

Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum
Ansprechpartnerin Anna Storchenegger

Wenn Lichtpferde auf der Leinwand tanzen

Im New Pegasus Project entstehen schöpferische Leinwandereignisse

Viele Menschen verbringen ihre Zeit mehr oder weniger passiv vor einem Bildschirm. Im «New Pegasus Project» kreieren junge Menschen eine Bewegungschoreografie aus Farben, Formen und Klängen. Und sie befassen sich mit reparaturfreundlichen Alternativen zu Wegwerfprodukten der Unterhaltungselektronik.

In den letzten beiden Jahrzehnten bestimmte der Bildschirm das Leben junger Menschen. Der Wissenschaftler Jonathan Haidt sieht dies in einem Zusammenhang mit der psychischen Gesundheitskrise von Teenagern in mehreren Ländern. «Hier setzen wir an», sagt Nathaniel Williams. «Wenn die jungen Menschen selbst gestalten, was sie beschäftigt, werden sie selbstbestimmt tätig – und sie können ihre persönlichen Möglichkeiten ausleben.» Der Künstler, Wissenschaftler und Leiter der Jugendsektion am Goetheanum arbeitet seit Jahren in den USA und international an gemeinschaftsbasierten Kunstprojekten mit jungen Menschen.

Aus seinen Überlegungen ist das «New Pegasus Project»

New Pegasus Project: Pilotphase
Foto © Frithjof Möhne

entstanden. Im Zentrum stehen die von Nathaniel Williams entworfenen «Lichtpferde» (Light Horses). Sie ermöglichen, dass Spielerinnen und Spielern aus dem Moment eine Bewegungschoreografie aus Farben, Formen und Klängen auf einer Projektionsfläche vollziehen. Sie werden dabei von einem Ensemble professioneller Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Jakob Bergsma begleitet.

«Uns ist wichtig, einen Dialog über die Präsenz von Bildschirmen und Medien in unserer modernen Welt anzustoßen. Dazu gehört die Reflexion unseres Verhaltens am Bildschirm», sagt Nathaniel Williams. Daher bietet das «New Pegasus Project» auch eine Auseinandersetzung mit dem Umgang mit elektronischen Geräten. Frank Stikma setzt sich für die Reparierbarkeit von Geräten der Unterhaltungselektronik ein. Der Doktorand an der University of Twente (NL), regt an, zu untersuchen, was die Reparatur erschwert und die Wegwerfkultur am Leben erhält. Dabei ist ihm wichtig, mögliche Lösungen zu diskutieren, «etwa die Förderung reparaturfreundlicher Produktdesigns und den Aufbau von Reparatur-Communities.»

Goetheanum, Dornach

The New Pegasus Project Workshops
Gespräche und Aufführungen zu Kunst, Technologie, Ökologie und Ökonomie,
16. bis 20. März 2026
Zielgruppen Schulen, Jugendzentren und Einrichtungen für junge Menschen



Bildschirmfrei – Sei dabei!

Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses fördert das Projekt „Bildschirmfrei – Sei dabei!“

Neue Versorgungsform in Kinder- und Jugendarztpraxen zur Prävention & Behandlung dysregulierter Bildschirmmedienutzung. Viele Kinder verbringen heute deutlich mehr Zeit vor Bildschirmen als es ihrer gesunden Entwicklung gut tut – ein Trend, der Medizin und Forschung zunehmend beschäftigt. Im November 2025 startet die deutschlandweite, cluster-randomisierte Interventionsstudie „Bildschirmfrei – Sei dabei!“. Ziel ist es, bildschirmassoziierte Gesundheitsprobleme bei Kindern ab drei Jahren vorzubeugen. Initiiert wurde die Studie am Lehrstuhl für Medizintheorie, integrative und anthroposophische Medizin der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Dabei arbeitet der Lehrstuhl eng zusammen mit der BVKJ-Service GmbH (hundertprozentiges Tochterunternehmen des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzt:innen e.V.), dem BKK Landesverband Bayern sowie dem Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald. Ein hoher Medienkonsum und

damit verbunden eine lange Bildschirmzeit wirken sich negativ auf die Entwicklung von Kindern aus. Forschungsergebnisse bringen unter anderem folgende gesundheitliche Probleme mit übermäßigem Bildschirmgebrauch in Verbindung:

- Kognitive und (fein-)motorische Auffälligkeiten,
- (Prä-)Adipositas (leichtes bis starkes Übergewicht),
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sozio-emotionale Verhaltensauffälligkeiten wie AD(H)S, Ängste, Depression oder Aggression,
- Schlafprobleme,
- Kurzsichtigkeit und Diabetes mellitus.

Die Selektiv-Vertrag gestützte Studie „Bildschirmfrei – Sei dabei!“ möchte Eltern dabei unterstützen, die Bildschirmzeit ihrer Kinder in einem gesunden Maß zu halten. Gleichzeitig verfolgt die Studie das Ziel, eine frühe, unregulierte Bildschirmzeit aufzudecken, Orientierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu vermitteln und alltagsnahe Alternativen und Unterstützungsangebote bereitzustellen.

In der kinderärztlichen U7a-Untersuchung erhalten Eltern einen Signalaufkleber für das gelbe Vorsorgeheft (U-Heft) mit den drei wichtigsten Empfehlungen zur Bildschirmmedienutzung von Kindern. Bei

Kindern mit erkennbaren unkontrollierten Mediengebrauch bieten zuvor geschulte Kinder- und Jugendärzt:innen ein 15-minütiges Intensiv-Medien-coaching für Eltern an.

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird aus drei Perspektiven wissenschaftlich untersucht:

- Wie verändern sich Bildschirmzeit und Medienverhalten? Dafür beantworten Eltern über die Smartphone-App „Meine pädiatrische Praxis“ regelmäßig kurze Fragen.
- Wie gut lässt sich die Studie in den Praxisalltag einbinden? Das Team betrachtet systematisch, wie die Umsetzung in den Kinder- und Jugendarztpraxen gelingt und wo Verbesserungen nötig sind.
- Welche gesundheitlichen Folgen und Kosten spielen eine Rolle? Dazu wertet die Studie die Routinedaten BKK-versicherter Familien aus, um die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen und relevante Diagnosen (ICD-10) zu erfassen.

Die Studie „Bildschirmfrei – Sei dabei!“ knüpft an das Projekt „Bildschirmfrei bis drei“ an, baut in Teilen auf den gewonnenen Erkenntnissen auf, wird jedoch als eigenständige Studie konzipiert und durchgeführt

Universität Witten/Herdecke (UW/H)

Infotag in der Universität

Universität Witten/Herdecke lädt zum Infotag am 6. Dezember ein

Studieninteressierte können Campusluft schnuppern, an Probeseminaren teilnehmen und mit Dozierenden, Studierenden und Absolvent:innen ins Gespräch kommen.

Was macht das Studium an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) besonders? Wie läuft der Bewerbungsprozess ab? Und wie fühlt sich das Campusleben an? Antworten darauf gibt es am Samstag, den 6. Dezember 2025, von 08:00 bis 17:00 Uhr beim Infotag an der UW/H! Studieninteressierte, Eltern, Angehörige, Lehrer:innen und Studienberater:innen sind eingeladen, den Campus zu entdecken und sich selbst ein Bild vom Studium in Witten zu machen.

Vorstellung des Studienangebots

Der Infotag bietet einen umfassenden Überblick über das vielfältige Studienangebot an der UW/H. Besucher:innen können die einzelnen Studiengänge näher kennenlernen, u. a. den Modellstudiengang Medizin (Staatsexamen), Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Staatsexamen), Psychologie (B. Sc.), Management (B. Sc.), Management im Gesundheits-

wesen (B. Sc.), Management & Psychologie (B. Sc.), PPÖ – Philosophie, Politik und Ökonomik (B. A.) sowie WPR – Wirtschaft, Politik und Recht (B. A.). Im Masterbereich werden Management (M. Sc.), PPE – Philosophy, Politics and Economics (M. A.) sowie Psychologie (M. Sc.) vorgestellt. Einen besonderen Einblick gibt es zudem in das fächerübergreifende Studium fundamentale: Das Stufu ist verpflichtender Bestandteil des Studiums an der UW/H und bietet Studierenden einen Raum, über die Grenzen des eigenen Fachs hinauszublicken, sich auszuprobieren und neue Perspektiven einzunehmen.

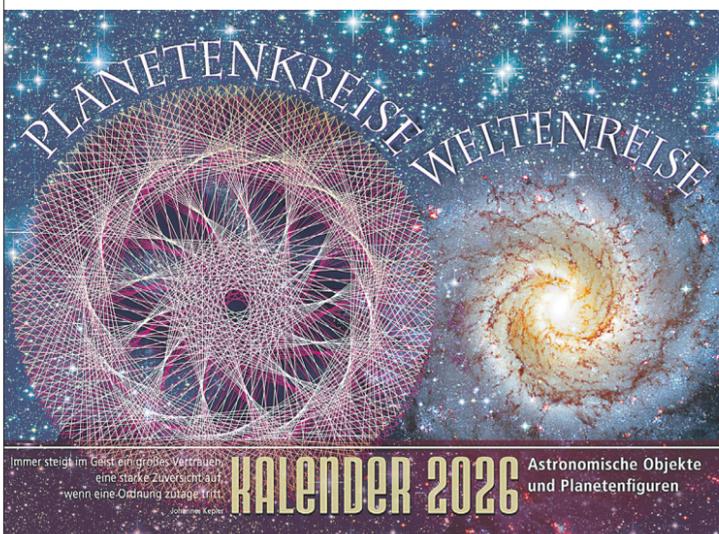
Darüber hinaus haben Besucher:innen die Möglichkeit, Probeseminare zu besuchen, mehr über den Studienstandort Witten zu erfahren, an Campusführungen teilzunehmen, mit Studierenden ins Gespräch zu kommen, das Essen in der Cafeteria zu testen, bei einem Alumni-Panel dabei zu sein sowie Studierende und Lehrende persönlich kennenzulernen. Auch die Studienberatung steht bereit, um Fragen zu Bewerbung, Studieninhalten und Finanzierung zu beantworten.

Universität Witten/Herdecke

Weitere Informationen zum Infotag:
Ort: Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Straße 48 & 50, 58455 Witten
Zeit: Samstag, 6. Dezember 2025, von 08:00 bis 17:00 Uhr | Anmeldung: www.uni-wh.de/infotag

Buchtipps

Kalender 2026 Planetenkreise - Weltenreise



Astronomische Objekte und Planetenfiguren
Der Keplerstern-Kalender für 2026 verbindet zwei Aspekte des Kosmos. Das sind zum einen die faszinierenden Entdeckungen der modernen Weltraum-Teleskope Hubble und Webb: ferne Galaxien, planetarische Nebel, Sternentstehungsgebiete u.a. Diese wurden vom Graphiker Holger Ullmann auf künstlerische Weise mit Planetenfiguren unseres Sonnensystems kombiniert. In letzteren werden die wunderbaren geordneten Bewegungsbe-

ziehungen der Planeten (aus „Die Signatur der Sphären“) sichtbar und damit auch die langfristigen Kräftewirkungen zwischen ihnen. Zitate im Kalendarium von Goethe, Steiner, Khalil Gibran u.a. zur universellen Ordnung runden das Werk ab. Unser Kalender lädt Sie im kommenden Jahr jeden Monat neu zu einer faszinierenden kosmischen Reise ein.
Wandkalender DIN A4
aufklappbar doppelseitig
12 Monatsblätter + Erläuterungsseite
Preis 18,50 incl. Versand (Ausland + 3,70)
ISBN 978-3-935958-28-8
Exposé und Bestellung: www.keplerstern.de

Wie komme ich in eine tägliche Meditationspraxis?

Viele Menschen haben das Bedürfnis, Meditieren zum festen Bestandteil des Alltags zu machen. Regelmäßiges Meditieren ist eine Grundernährung von Geist, Seele und Körper. Doch alleine ist das nicht einfach. Deshalb bieten Agnes Hardorp und Thomas Mayer seit über 20 Jahren Meditationskurse an. Die Kurse bestehen aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Dabei werden unterschiedliche Meditationsansätze geübt, damit jeder seinen individuellen Ansatz finden kann. 2026 finden acht Einführungswochenenden an unterschiedlichen Orten mit dem Thema „Verbindung mit dem höheren Selbst“ statt. Danach beginnen im Herbst 2026 bei Berlin und am Bodensee 1,5-jährige Meditationsschulungen mit je vier Wochen. Themen sind: Verbindung mit der Engelwelt, mit

Christus, mit Elementarwesen und Verstorbenen, Grundsteinmeditation, Rosenkreuzmeditation, Vaterunser und Erlösung des Doppelgängers.

Thomas Mayer

Weitere Infos, Erfahrungsberichte und Anmeldung:
www.anthroposophische-meditation.de



Anthroposophische Meditation

Einführungskurse 2026

Hannover: 6.-8. Febr. Stuttgart: 13.-15. Febr. Berlin: 27.-29. März
Brandenburg: 4.-6. April Hamburg: 17.-19. April Schloss Hohenfels: 24.-26. April Quelhof: 5.-7. Juni
Schloss Hamborn: 12.-14. Juni
www.Anthroposophische-Meditation.de

Neuer Master „Musiktherapie“ an Hochschule Alfter

Musik kann Schmerzen lindern, Ängste reduzieren und Entwicklungsprozesse fördern.

Zahlreiche Studien, auf die sich auch die Weltgesundheitsorganisation WHO stützt, belegen den therapeutischen Nutzen. Ab dem Frühjahrssemester 2026 reagiert die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft auf den wachsenden Bedarf qualifizierter Fachkräfte und bietet am Standort Alfter bei Bonn den neuen berufs begleitenden Masterstudiengang „Musiktherapie“ an. Die Studierenden lernen darin, Musik gezielt als Werkzeug für Heilung und persönliche Entwicklung einzusetzen und therapeutische Prozesse kreativ zu gestalten. Laut Prof. Eva Paul, Leiterin des Fachbereichs Künstlerische Therapien an der Alanus Hochschule, entsteht damit ein Studium, das praxisnah vermittelt, wie die therapeutische Arbeit mit Musik Heilungspro-

zesse anregt und Wohlbefinden und Gesundheit in vielen Lebens- und Arbeitsfeldern fördert. Das Teilzeit-Studium ermöglicht es Berufstätigen, sich flexibel weiter zu qualifizieren. Grundlage ist ein kunstbasierter integrativer Ansatz mit anthroposophischer Orientierung, der komplementär zur Schulmedizin wirkt und die Entwicklungsmöglichkeiten jedes Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die Studierenden erwerben die Qualifizierung für zahlreiche Berufsfelder und arbeiten nach Abschluss des Studiums unter anderem in heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Einrichtungen, in psychosomatischen und psychiatrischen Kliniken, in der Pädiatrie, Onkologie, in der Palliativmedizin, in Hospizen sowie in der ambulanten Praxis. Der Masterstudiengang befindet sich derzeit in Akkreditierung. Eine Bewerbung ist schon jetzt möglich.

Frederike Schäfer
Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft

Alle Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen und zum Bewerbungsverfahren finden Interessierte unter: <https://www.alanus.edu/de/studium/studiengaenge/detail/musiktherapie-master-of-arts>

Neuer Master „Musiktherapie“ an der Alanus Hochschule startet im Frühjahr 2026

Foto: Odulf Damen



Patent auf natürliche Resistenz erteilt

Man kann nur ungläubig mit dem Kopf schütteln.

Es wurde ein Patent auf Tomaten erteilt, die eine natürliche Virus-Resistenz enthalten.

Diese Resistenz wurde in einer Wildtomate gefunden und durch klassische Kreuzungszucht in eine andere Tomate übertragen. Dadurch, dass die Resistenz durch klassische Kreuzung in die Tomate kam, ist sie eigentlich von einem Patent ausgeschlossen. Doch das Europäische Patentamt hat das Patent trotzdem erteilt. Und damit ist nicht nur die neue Kreuzung patentiert sondern auch jegliche Züchtung mit diesem Resistenzgen. Solche Patente sind eine Gefahr für alle Züchter*innen.

Mehr Informationen zu dem Vorgang finden Sie auf der Homepage von No Patents on Seeds. (Christoph Then, Sprecher für Keine Patente auf Saatgut, info@no-patents-on-seeds.org, +49 151 54638040)

Die ökologischen Pflanzenzüchtungsinitiativen in Deutschland arbeiten bewusst ohne Patente. Mit einer Spende an den Saatgutfonds unterstützen Sie diese Initiativen und eine Landwirtschaft frei von profitorientierten Konzerninteressen.

GLS - Bank Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Zusatzausbildung Biographie-Arbeit

11 Wochenenden in Mannheim
Vom 28. März 2026 bis Feb. 2027

Leitung: J. Grün & W. Seyffer

akademie-biographie@landvogt.net



Freie Akademie für Biographie-Arbeit GmbH

Tel. Deutschland

0049 (0) 160 271 94 41

Tel. Schweiz

0041 (0) 61 703 08 17

akademie-biographiearbeit.org

neue bunte Oberflächen
Heilsame Klänge



Neue & Gebrauchtinstrumente
Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Fachkraft für Schulsozialarbeit (m/w/d)

Der Stellenumfang beträgt bis zu 100%. (die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet, mit der Option auf Verlängerung und Entfristung)

Nähere Informationen finden Sie unter: www.waldorfmargburg.de/stellenangebote

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter: personal@waldorfmargburg.de

Freie Waldorfschule Marburg | Ockershäuser Allee 14 | 35037 Marburg
www.waldorfmargburg.de



Der Suse König Kindergarten
sucht zum 1. Quartal 2026
eine staatlich anerkannte

(Waldorf-)ErzieherIn
m/w/d
in Voll- oder Teilzeit.

Wir sind ein selbstverwalteter Kindergarten mit drei Elementargruppen im schönen Hamburger Westen.

Über Ihre aussagekräftige Bewerbung freuen wir uns:
mail@susekoenigkindergarten.de



Zum Schuljahresbeginn 2026/27
suchen wir eine/n

Klassenlehrer/in
m/w/d
für die kommende
1. Klasse

Sie haben eine einschlägige Ausbildung und möchten nun Ihre eigene Klasse übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

personal@waldorfmargburg.de

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit an einer renommierten Schule, in einem aufgeschlossenen Kollegium, mit guter fachlicher Mentorierung.

Freie Waldorfschule Marburg
Ockershäuser Allee 14,
35037 Marburg

Nähere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage:

www.waldorfmargburg.de



Rudolf Steiner Schule Sihlau, Adliswil

Wir sind ein offenes, engagiertes Kollegium, das die Rudolf Steiner Schule an der Sihl, in Stadtnähe Zürich, von der Spielgruppe bis zur neunten Klasse selbstverantwortlich führt.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Klassenlehrperson

Förderlehrperson

Haben Sie eine anerkannte Lehrbewilligung, Freude an der kollegialen Arbeit und Erfahrung oder echtes Interesse an der Pädagogik Rudolf Steiners? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen unter: www.steiner-schule.ch

Rudolf Steiner Schule Sihlau - Peter Metz - Personalkommission
Sihlstrasse 23 - CH 8134 Adliswil
Mail: personal@steiner-schule.ch Telefon: +41 44 709 20 26

Albrecht-Strohschein-Schule

Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n

Klassenlehrer*in m/w/d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m/w/d

für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule

Marxstraße 22 · 61440 Oberursel

info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de



FREIE WALDORFSCHULE SANKT AUGUSTIN

Gute Schulen brauchen gute Mitarbeitende.

Zum 1. April 2026 stellen wir ein:

Geschäftsführende m/w/d

Unsere gemeinnützigen Schulvereine werden ab dem **1. April 2026** eine volle Stelle Geschäftsführung neu besetzen. Hierbei verstehen sich Schulführung, Geschäftsführung und die Vorstände als Teamworker und freuen sich auf ihre Bewerbung.

Wenn Sie:

- eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung besitzen,
- bereits Erfahrung in der Vereinsarbeit und im Gemeinnützigkeitsrecht haben, oder bereits an einer Schule oder im Verein arbeiten,
- Personalbuchhaltung, Personalbetreuung und Lohnbuchhaltung für sie kein Neuland sind,
- Bilanzen lesen und verstehen können,
- eine Verwaltung und deren Mitarbeitende führen wollen,
- Waldorfpädagogik und Anthroposophie für Sie keine Fremdwörter sind,

dann bieten wir Ihnen:

Eine volle Anstellung ab dem 1. April 2026 mit einer Einarbeitung durch den Geschäftsführer unseres Schulvereins und des Waldorf Fördervereins. Unterstützung bei der Einarbeitung über den 1. September 2026 hinaus durch qualifizierte Mentoren aus der Geschäftsführung in NRW. Ein angemessenes Gehalt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Freie Waldorfschule Sankt Augustin • Verwaltungskreis Graf – Zeppelin - Straße 7 • 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 92116-0

verwaltungskreis@waldorfschule-sankt-augustin.de

www.waldorfschule-sankt-augustin.de

Privates Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
Geistige und körperlich-motorische Entwicklung mit Internat



Wir suchen aktuell:

Pädagogische oder pflegerische Fach- bzw. Hilfskräfte (m/w/d)

Erfahre mehr



Camphill Schulgemeinschaften e.V.
Fachbereich Personal
Föhrenbühlweg 5
88633 Heiligenberg-Steigen

Neugier ist ein verletzliches Pflänzchen, das nicht nur Anregung, sondern vor allem Freiheit braucht.

Albert Einstein



Troxler-Schule Wuppertal e.V.

für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche

Wir sind eine Schule in freier Trägerschaft und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik (Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung)

Wir suchen zum neuen Schuljahr

Klassenlehrer*innen m/w/d

für den Klassenbereich von 1-8

Oberstufenlehrer*innen m/w/d

Die Troxler-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik begleiten wir 130 Schüler*innen.

In den Unter- und Mittelstufenklassen unterrichten zwei Lehrer*innen im Team.

Unsere Schulgemeinschaft zeichnet sich durch ein lebendiges zukunftsorientiertes und innovatives Miteinander aus.

Weitere Informationen finden Sie: www.troxler-schule-wuppertal.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis der Troxler-Schule-Wuppertal e.V.
Nommensenweg 12, 42285 Wuppertal | mitarbeiter@ak.troxler.schule | Tel 0202 – 97906-20

STELLENANGEBOTE



FREIE MARTINSSCHULE HANNOVER-LAATZEN

Unsere Schule liegt am südlichen Rand von Hannover in Laatzten, Ortsteil Grasdorf, in der wunderschönen Leinemasch. Wir sind eine einzügige Förderschule für seelenpflege-bedürftige Kinder, die auf der Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde arbeitet. Bei uns werden Schüler:innen mit den Förderschwerpunkten: geistige Entwicklung, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung bis zur 12. Klasse gemeinsam unterrichtet.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Verstärkung unseres erfahrenen Kollegiums:

Klassenlehrer:in (Volldozent) m/w/d

pädagogische Mitarbeiter:in (Vollzeit) m/w/d

abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher:in oder Heilerziehungspfleger:in wird vorausgesetzt

Wir bieten:

- Mentoring durch erfahrene Kollege:innen
- Vergütung nach eigener Gehaltsordnung
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Umzugsbeihilfe bis max. 3.000,00 Euro

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, gerne auch per Email, an: Personalkreis der Freien Martinsschule e.V.
Am Südtor 15, 30880 Laatzten
kontakt@freie-martinsschule.de



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen zum 01.02.2026

für unsere **Regelschule** eine/n

- SchulsozialarbeiterIn m/w/d
- Klassenlehrer m/w/d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m/w/d
- Fachlehrer Geographie m/w/d
- Fachlehrer Musik m/w/d

für unsere **Heliandschule (Förderschule)** eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagogin m/w/d
- Fachlehrer GE m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Heileurythmie m/w/d

für unsere **Parzival-Schule (Förderschule)** eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagogin m/w/d
- Fachlehrer Religion m/w/d
- Fachlehrer Deutsch m/w/d
- Fachlehrer Metallwerken m/w/d
- Fachlehrer Lederwerken m/w/d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an: personaldelegation@waldorfschule-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

HELIAND-ZWEIG

Freie Schule Möln

Wir suchen zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachlehrer

m/w/d
Englisch, Deutsch,
Geschichte

Wir bieten:

- kleine Klassen mit max. 25 Kindern
- ein besonderes Lernkonzept in einem außergewöhnlichen Umfeld
- große Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Schulentwicklung
- Festanstellung mit unbefristetem Vertrag in Voll- oder Teilzeit
- Weiterbildung (z.B. Waldorf-Diplom)
- Jobrad-Zuschuss oder Deutschlandticket
- Betriebliche Altersvorsorge
- eine tolle Umgebung mit viel Natur und hohem Freizeitwert

Weitere Infos auf
www.freie-schule-moelln.de

Freie Schule Möln e. V.
Hindenburgstr. 13a, 23879 Möln
personal@freie-schule-moelln.de

Werde Mitgestalter.
Wir freuen uns auf dich!

Anzeigenschluss Stellenangebote

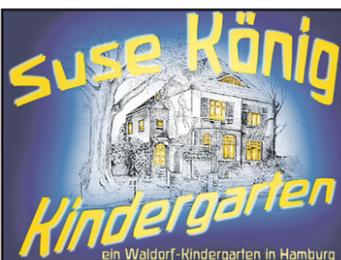
Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des Vormonats per Post, Fax oder email an den Verlag schicken. In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an.

Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen. Stellenanzeigenschluss für die

Januar - Ausgabe 2026

Fr. 2.1.26

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428
Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax
13111



Der Suse König Kindergarten

sucht zum 1. Quartal 2026
eine staatlich anerkannte

(Waldorf-)ErzieherIn

m/w/d

in Voll- oder Teilzeit.

Wir sind ein selbstverwalteter Kindergarten mit drei Elementargruppen im schönen Hamburger Westen.

Über Ihre aussagekräftige Bewerbung freuen wir uns:
mail@susekoenigkindergarten.de

Seewalde baut auf ...

... bauen Sie mit!

In einer Konsolidierungs- und Aufbauphase mit Nachfolgeregelungen suchen wir Sie für:

- Buchhaltung
- Geschäftsführungsassistenz
- Baumanagement & Hausmeistertätigkeiten
- Gemüsegärtnerei
- Wohn- & Arbeitsbegleitung Sozialtherapie
- Bereichsleitung Sozialtherapie
- Oberstufenunterricht Naturwissenschaften
- Handwerklichen Unterricht, u.a.

Alle Details unter:



Seewalde GmbH, Anthroposophische Kulturoase - Mecklenb. Kleinseenplatte
- Sozialtherapie - Waldorfschule - Waldorfkindergarten - Tourismus - Bioladen
u.a. www.Seewalde.de



Rudolf Steiner Schule Sihl, Adliswil

Wir sind ein offenes, engagiertes Kollegium, das die Rudolf Steiner Schule an der Sihl, in Stadtnähe Zürich, von der Spielgruppe bis zur neunten Klasse selbstverantwortlich führt.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Klassenlehrperson

Förderlehrperson

Haben Sie eine anerkannte Lehrbewilligung, Freude an der kollegialen Arbeit und Erfahrung oder echtes Interesse an der Pädagogik Rudolf Steiners? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen unter: www.steiner-schule.ch

Rudolf Steiner Schule Sihl - Peter Metz - Personalkommission
Sihlstrasse 23 - CH 8134 Adliswil
Mail: personal@steiner-schule.ch Telefon: +41 44 709 20 26

Albrecht-Strohschein-Schule

Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n

Klassenlehrer*in m/w/d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m/w/d

für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 · 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de



Die Deutschland-stipendiat:innen 2025

Foto: © Alanus Hochschule / Giulia Alicata

Nicht selbstverständlich!

Feierliche Übergabe von 50 Deutschlandstipendien und weiteren Förderungen an der Alanus Hochschule

An der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft mit Standorten in Alfter und Mannheim wurden zum Herbstsemester 2025/26 insgesamt 50 Deutschlandstipendien an Studierende verliehen. Darüber hinaus erhielten weitere Studierende Auszeichnungen – darunter der DAAD-Preis 2025, vier Stipendium der AIB-Stiftung für internationale Kunststudierende, drei Karin-Halft-Stipendien sowie ein Vollstipendium der Braunschweiger Privatbank. Die feierliche Übergabe der Urkunden fand am Dienstag, 28. Oktober 2025, im Foyer des Campus II – Villerstraße in Alfter in Anwesenheit von Dr. Rolf Schumacher und Christian Lanzrath, ehemaliger und neuer Bürgermeister der Stadt Alfter, statt.

Hochschulrektor Prof. Dr. Thomas Maschke gratulierte den Stipendiat:innen und Preisträger:innen herzlich. Er betonte: „Stipendien sind keine Selbstverständlichkeit: Sie wertschätzen herausragende Studienleistungen und besonderes soziales Engagement. Sie eröffnen Freiräume und ermöglichen es den Studierenden, Verantwortung zu übernehmen und Neues zu gestalten – in der Kunst ebenso wie im gesellschaftlichen Leben.“ Auch Michael Schröder, Kanzler der Alanus Hochschule, hob das Engagement der Studierenden hervor und dankte zugleich den Förder:innen für ihre Unterstützung. „Sie sind es, die Träume Wirklichkeit werden lassen. Ihre Investition in unsere Studierenden ist zugleich eine Investition in die Zukunft der Gesellschaft.“

Seit der Einführung des Programms im Jahr 2012 haben mehr als 380 Studierende an der Alanus Hochschule ein Deutschlandstipendium erhalten. Die Förderung beträgt 300 Euro monatlich und wird jeweils für ein Jahr vergeben. Finanziert wird sie je zur Hälfte durch Mittel des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFT) sowie durch Beiträ-

ge privater Förder:innen und Unternehmen. Neben herausragenden Studienleistungen werden bei der Vergabe auch gesellschaftliches Engagement sowie soziale, familiäre und persönliche Umstände berücksichtigt.

Zu den diesjährigen Förder:innen der Deutschlandstipendien zählen unter anderem die Akademie für angewandte Schauspielkunst Bonn, Alanus Stiftung, Bund der Freien Waldorfschulen, Dennree GmbH, Emil-Molt-Stiftung, Fassbender Stiftung, Förderverein der Alanus Hochschule, Kreissparkasse Köln, Meyer-Köring Rechtsanwälte und Steuerberater, Phönix Reisen, Schöllgen Haustechnik GmbH, Stiftung der VR-Bank Bonn, Trägergesellschaft für geisteswissenschaftliche Bildung, Wirtschaftsförderung Alfter sowie die private Stifterin Arnhild Beysiegel.

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Wortsalat statt Veggie-Wurst?

WWF warnt vor Rückschritt bei pflanzlichen Alternativen: Verbraucher:innen brauchen Orientierung, keine Hürden

Der WWF Deutschland warnt angesichts der Abstimmung des EU-Parlaments zur Benennung von pflanzlichen Fleischalternativen-Produkten davor, den neuen, erfolgreichen Markt für Ersatzprodukte auszubremmen, der einen großen Hebel für eine klimafreundlichere Ernährung bietet. Daniel Müsgens, WWF-Experte Unternehmenstransformation Nachhaltigkeit sagt: „Pflanzliche Produkt-Alternativen sind ein entscheidender Hebel für eine klimafreundlichere Ernährung, denn ihre Ökobilanz ist fast immer deutlich besser als die von Lebensmitteln tierischen Ursprungs. Die Fleischproduktion verursacht hohe Treibhausgasemissionen, belastet das Grundwasser und treibt durch großflächigen Futtermittelanbau Bodenerosion und Artenschwund voran. Wenn das EU-Parlament nun die Benennung pflanzlicher Produkte einschränken will,

Rund 100.000 Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung

Die Universität Witten/Herdecke hat eine Methode entwickelt, die erstmals verlässliche Zahlen zur Planung der Hospiz- und Palliativversorgung von jungen Menschen liefert.

Seit Jahrzehnten wird darüber spekuliert, wie viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung leben. Verlässliche Angaben fehlten bisher. Forschende der Universität Witten/Herdecke (UW/H) haben diese Lücke nun geschlossen. Unter Leitung von Dr. Larissa Kubek und Prof. Dr. Boris Zernikow entwickelten sie das „Descriptive Framework for Assessing Epidemiologic Cross-National Transferability“ – kurz FACT. Eine Methode, mit der es nun möglich ist, einen Überblick über die Anzahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu bekommen. In Norwegen, Frankreich oder Großbritannien können solche Daten aus staatlichen Gesundheitsdatenbanken gewonnen werden. In Deutschland hingegen ist die Auswertung extrem schwierig. Das hat mehrere Gründe: Kinder mit palliativem Versorgungsbedarf leiden häufig an Seltenen Erkrankungen. Viele dieser Erkrankungen können zum frühen Tod führen, haben jedoch Unterformen, die nicht lebensverkürzend sind. So gibt es zum Beispiel bei der seltenen, blasenbildenden Hautkrankheit „Epidermolysis Bullosa“ Varianten, die das Leben kaum beeinträchtigen

– und andere, die mit einer deutlich verkürzten Lebenserwartung einhergehen. Für die Berechnung der Prävalenz, also der Gesamtzahl der Betroffenen, dürfen daher nicht alle Patient:innen mit dieser Seltenen Erkrankung gezählt werden, sondern nur die mit den schweren Formen. Doch in Deutschland fehlen Datenbanken oder Register, die eine solche Differenzierung ermöglichen. Patient:innen mit dieser Seltenen Erkrankung werden in den Statistiken nicht differenziert genug aufgeführt, um die lebenslimitierend betroffenen Kinder sicher zu identifizieren.

Deutschland (Land B). Das Resultat: 2022 lebten hierzulande 103.566 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 19 Jahre mit einer lebenslimitierenden Erkrankung – das entspricht 65,30 Betroffenen pro 10.000. Für 2030 wurde auch die englische Prognose auf Deutschland übertragen. Dann werden zwischen 107.934 und 138.817 Fälle in Deutschland zu erwarten sein.

„Unsere Methode FACT spart Ressourcen und liefert eine solide Basis für die Planung der Gesundheitsversorgung“, sagt Kubek. Zernikow ergänzt: „Die neuen Zahlen helfen uns,



Hinzu kommt: Die vorhandenen Krankendaten sind über viele Institutionen verstreut – von Krankenkassen über Krankenhäuser bis zu Arztpraxen. Sie beruhen meist auf Abrechnungsdaten, die nur schwer zusammenzuführen sind. Für eine vollständige und valide Auswertung wäre aber eine lückenlose Zusammenführung nötig. Bislang ein nahezu unmögliches Unterfangen.

Neue Methode bringt Klarheit

Das Projekt FACT prüft nach einem vorgegebenen Schema, ob zwei Länder in ihren Versorgungsstrukturen sowie bestimmten verwandten und statistisch sicher erfassten Erkrankungsdaten vergleichbar sind. Wenn das der Fall ist, können verlässliche Prävalenzdaten aus dem Land A, die in einem zweiten Land B nicht verfügbar sind, von Land A nach Land B übertragen werden – ohne, dass für das Land B aufwendig eigene Prävalenzdaten erhoben werden müssen.

In Kooperation mit Prof. Lorna Fraser vom King's College London testete das Team der Universität Witten/Herdecke die Übertragungsmethode FACT erstmals praktisch. Sie überprüften zunächst ob England (Land A) und Deutschland (Land B) auf Grund vorhandener Gesundheitsdaten als ähnlich zu betrachten sind. Das sind sie. Dann nahmen sie die detaillierten Prävalenzdaten aus England (Land A) und übertrugen sie auf

Die Universität Witten/Herdecke hat eine Methode entwickelt, die erstmals verlässliche Zahlen zur Planung der Hospiz- und Palliativversorgung von jungen Menschen liefert.

Foto: UW/H | Kinderklinik Datteln

Versorgungslücken gezielt zu schließen – etwa in der Palliativversorgung und Hospizarbeit rund um die Geburt oder beim Übergang in die Erwachsenenmedizin.“

Für die Forschenden der UW/H ist FACT nicht nur ein Werkzeug für Deutschland, sondern ein Modell mit internationaler Perspektive. „Viele Länder stehen vor denselben Problemen bei der Erfassung von lebensbedrohlichen und lebensverkürzenden Erkrankungen“, sagt Kubek. „FACT zeigt, dass sich solide Daten auch dort generieren lassen, wo Register und Datenbanken fehlen.“

Universität Witten/Herdecke

Weitere Informationen: Die wissenschaftliche Arbeit ist unter dem Titel „Introducing the Descriptive Framework for Assessing Epidemiologic Cross-National Transferability (FACT): Application to Extrapolating Pediatric Life-Limiting Condition Prevalence between two European Countries“ im Journal of Palliative Medicine erschienen: (<https://www.liebertpub.com/doi/10.1177/10966218251376899>).

Autor:innen waren Dr. Larissa Kubek, PD Dr. Julia Wager, Prof. Patrick Brzoska, Prof. Lorna Fraser und Prof. Boris Zernikow.

Kooperationspartner sind: PedScience, der Deutsche Kinderhospizverein (Marcel Globisch), der Deutsche Hospiz- und Palliativverband e. V. (DHPV) (Benno Bolze), die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (Heiner Melching, Andreas Müller, Claudia Bausewein), die Deutsche Kinderpalliativstiftung (Thomas Sitte) und der Bundesverband Kinderhospiz (Franziska Kopitzsch).

neu: bunte Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau seit 1926

Fritz-Arnold-Straße 18 D-78467 Konstanz Tel. (07531) 61785 Fax (07531) 66187

www.leier.de Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

Anthroposophische Gesellschaft u. Arbeitskreise

Bad Boll-Eckwälden (PLZ 73087) Zweig Eckwälden, Badstr. 51, T.07164-2288 Dr. Hans-Joachim Strüb
Bad Nauheim (PLZ 61231) c/o Waldorfschule, An der Birkenkaute 8, T.06032-35505
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Raphael Zweig, Untertengenhart, Irmela Bardt, Burghaldenweg
Bad Waldsee (PLZ 88339), Anthroposophische Gesellschaft Biberach, Kolpingstr. 3
Darmstadt (PLZ 64297) Christophorus-Zweig, Roland Krieg, am Kiefernwald 54 T.06151-597433
Echzell-Bingenheim (PLZ 61209) Schloß Bingenheim, Schloßstr.
Esslingen (PLZ 73732) Zweig, Heide Becker, Schönblick
Frankfurt (PLZ 60433) Goethe-Zweig, Rudolf Steiner Haus, Auskunftsstelle, Bibliothek, Hugelstr. 67, Tel. 069-53093580
Infos zu Kursen und Veranstaltungen: T.069-520047, F-53093-583, info@steiner-haus-ffm.de www.steiner-haus-ffm.de
Geislingen (PLZ 73312) Zweig Geislingen, c/o Hans Bleicher, Sommerbergstr.
Groß-Umstadt (PLZ 64823) Nikodemus-Zweig Ansprechpartner: Bettina Wundt
Tel. 06078-9693516 | post@nikodemus-zweig.de
Programm unter: www.nikodemus-zweig.de | Zweigabende: Mi. 20 h
Kirchheim-Teck (PLZ 73230) Anthropol. Gesellschaft in Deutschland e.V., Michael-Zweig Kirchheim, Büro: Bernhard Boos, Haldenweg 73249 Wernau
Köngen (PLZ 73257) Anthropol. Gesellschaft Zweig Köngen-Wendlingen, c/o. Rüdiger Fischer-Dorp, Wilhelmstr.15, T.07024-81667
Mainz (PLZ 55126) Johann Gottlieb Fichte-Zweig, Merkurweg 2, T.06131-696738
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223) Anthroposophische Gesellschaft Johanneszweig Öschelbronn, Am Eichhof, T.07233-67-365
Tübingen (PLZ 72074) Anthropol. Gesellschaft, Wächterstr. 36, T.07071-49106, info@anthroposophie-tuebingen.de
Wahlwies (PLZ 78333) Johannes-Zweig, c.o. V.D. Lambert
Wiesbaden (PLZ 65203) Michael-Zweig, Albert-Schweitzer-Allee 42, T.06111-9490795, ursulaschlender@alice-dsl.net

Ausbildung, Fortbildung und Bildungsstätten

Bad-Boll (PLZ 73087) Rudolf-Steiner-Seminar Bad Boll, staatl. anerkannte Fachschule f. Heilpädagogik e.V., Michael-Höruf-Weg 6, T.07164-9402-0, badboll@heilpaed-sem-boll.de
Bad Liebenzell (PLZ 75378)-Untertengenhart, Heileurythmie - Ausbildung, Burghaldenweg 46, T.07052-926526
Deckenpfronn (PLZ 75392) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl. anerkannt), Dorfgemeinschaft Tennental, Lautenbacher Gemeinschaften e.V.,
Ebringen (PLZ 79285) EurythmieAusbildung Freiburg, Bafög anerkannt, Schönbergstr.
Fellbach (PLZ 70736), Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Siemensstr.
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum am der Filderklinik e. V., Haberschlaheide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Frankfurt (PLZ 60433) Fachseminar für Pflegeberufe, Hugelstr. 69, Frau Staehle, T.069-53093153 + 530930 | info@fachseminar-pflege.de
Frankfurt (PLZ 60433) Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Frankfurt am Main, Friedlebenstr. 52, T.069-95306 900
Frankfurt (PLZ 60439) „der hof“ - Niederursel, Freie Bildungsstätte, Atelier- und Werkstattengemeinschaft, Alt-Niederursel 42 und 51, T.069-575078
Freiburg-Munzingen (PLZ 79112) EDITH MARYON KUNSTSCHULE FREIBURG Kunst mit Schwerpunkt Bildhauerei (Vollzeit oder berufsbegleitend) Offenes Kursprogramm Dorfgraben 1-3 | T +49 (0) 7664 4803 | v info@bildhauer-kunststudium.com www.bildhauer-kunststudium.com
Frickingen (PLZ 88699) Camphill Ausbildungen gGmbH, Lippertsreuterstr. 14a, T.07554-989827, F.-989837, info@camphill-ausbildungen.de, www.camphill-ausbildungen.de
Gröbenzell (PLZ 82182) Inst.f. Betriebliche Bildung u. Unternehmenskultur-IBU, Dr. Gerhard Herz, Augsburgstrasse
Großkrotzenburg (PLZ 63538) Demeter Imkerei Honigmobil,Veranstaltungen und Kurse rund um die Demeter Bienenhaltung und mehr. Dipl.-Ing. agrar Alix Roosen, Bahnhofstr. 24 | mobil: +49 1517 0010751, alixroosen@honigmobil.de, www.honigmobil.de
Heidenheim (PLZ 89518) Freies Forum Heidenheim, Scheidemannstr
Ingelheim (PLZ 55218) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung e.V., Bildungswerkstätte auf anthroposophischer Grundlage, Kreuzbergstr.
Kirchheim (PLZ 73230)-Teck, Seminar am Michaelshof, Staatliche anerkannte Fachschule für Jugend- und Heilpädagogik, Fabrikstr. 9, T.07021-481166, F.-481366, seminar@mh-zh.de
Kirchberg/Jagst-Mistlau (PLZ 74592) Der Quellhof e.V., Wanderstr. 18, T.07954-396, F.-7167, www.quellhof.de
Lautenbach (PLZ 88634), Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege
Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 | info@hyazinth.org | www.hyazinth.org | Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Mannheim (PLZ 68167) Alanus Hochschule, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität, Waldorf- und heilpädagogische Bachelor- und Master-Studiengänge, Am Exerzierplatz 21, T. 0621 - 484401-0, institut-waldorf@alanus.edu, www.institut-waldorf.de
Mannheim (PLZ 68169), Akademie für

Waldorfpädagogik, Weiterbildungen zum/zur Waldorflehrer:in (Klassenlehrer:in, Fachlehrer:in, Oberstufenlehrer:in), Zertifikatskurse (Fremdsprachen, Audiopädie) und Fortbildungen, Zielstr. 28, T.0621-30948-0, F.-50, info@akademie-waldorf.de, www.akademie-waldorf.de
Mannheim (PLZ 68169), Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen: Seminar für Waldorfpädagogik e.V. Mannheim, Zielstr.26, T.0621-3098722, F.-3098728, info@waldorferzieherseminar-ma.de, www.waldorferzieherseminar-ma.de
München (PLZ 80337), Seminar für Sprachgestaltung, Lindwurmstr. 71, T. 089-2021097, F.-61469471, www.sprachgestaltung-muenchen.de, seminar-sprachgestaltung@web.de
München (PLZ 81675), Freie Akademie München (FAM) für Kunsttherapie, Kulturpädagogik
Otberg (PLZ 64853), aha! Kultur Heydenmühle, Veranstaltungen u. Seminare, Heydenmühle 1, T.06162-9404-16, F.-80, kuk@heydenmuehle.de, www.heydenmuehle.de
Rosenfeld (72348) Mellifera e.V. „wesensgemäße Bienenhaltung“ Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, T.07428-935 460, F.-935 450, info@mellifera.de. Bienenforschung, Kurse für Imker und Laien, Fachveranstaltungen für Imker Str. 16, T. 07571 - 725 736



Sigmaringen (PLZ 72488) Veringerstadt/Sigmaringen, Schulung zum Schauen u. Erzeugen von Atherkräften, Stephan Wunderlich, Gorheimer Str. 16, T. 07571 - 725 736
www.geistiges-schauen.de
Stuttgart (PLZ 70184) Institut f. soziale Gegenwartswissenschaften, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.3, T.0711-2368950, F.-2360218, BueroStrawe@sozialimpulse.de | www.sozialimpulse.de, www.threefolding.net
Stuttgart (PLZ 70173) Forum 3 Jugend- u. Kulturzentrum e.V., Ingrid Lotze, Gymnasiumstr. 21, T.0711-440074944 u. 440074977, F.-2264906, www.forum3.de
Stuttgart (PLZ 70188) Freies Jugendseminar, Ameisenbergstr. 44, T.0711-261956, info@jugendseminar.de | www.jugendseminar.de
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Semin. für Waldorfpädagogik, Staatlich anerkannt, Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de

Stuttgart (PLZ 70188) Berufskolleg für Sozialpädagogik: 1-jähriges Orientierungsjahr für den Zugang zur Ausbild. zum/r Waldorferzieher:in (Bafög-fähig) | 3-jährige Ausbildung (Voll- o. Teilzeit) zum/r staatl. Waldorferzieher:in praxisintegriert (TVAöD vergütet) | 2,5-jährige, berufs begleitende Weiterbildung zum/r Waldorferzieher:in in Krippe/Kindergarten in Stuttgart u. Freiburg (AZazertifiziert), Waldorferzieherseminar, Heubergstr. 11, T.0711-268447-0, info@waldorferzieherseminar.de, www.waldorferzieherseminar.de, Instagram: Waldorferzieherseminar_STGT
Stuttgart (PLZ 70190) Freie Hochschule d. Christengemeinschaft e.V. in eigener Trägerschaft ohne staatl. Anerkennung, Priesterseminar, Spittlerstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmeum e.V., Zur Uhlandshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, ausbildung@eurythmeumstuttgart.de, www.eurythmeumstuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeuticum Raphaelhaus, berufs begleitende 3-jährige Ausbildung zum staatl. anerkannten Heilerziehungspfleger, Heubergstr.15, T.0711-28558-157, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, U.Steib@Raphaelhaus-Stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr
Tübingen (PLZ 72076) Proseminar für Anthroposophie und Waldorfpädagogik (bei FWS Tübingen), Chr. Manz, Hennetalweg | G. Waschin, Brombergstr.
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr.
Weckelweiler (PLZ 74592) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl. anerkannt), Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler, Heimstr. 10, T.07954-970-136, F.970-254, bbi@weckelweiler.gemeinschaften.de, www.weckelweiler.gemeinschaften.de
Wiesbaden (PLZ 65201) Schloss Freudenberg, Gesellschaft f. Natur und Kunst e.V., T.06111-411041, F.-9410726, kontakt@schlossfreudenberg.de
Wolfschlugen (PLZ 72649), Karl-Schubert Gemeinschaft e.V., Schulstr. 22, T. 07022-60281-0, | seminar@ksg-ev.de

Biografiearbeit, Selbsthilfegruppen und Lebensberatung

Aschaffenburg (PLZ 63743) Freier Trauerredner, Biografische Trauerreden, Trauerfeiergestaltung, Vorbereitung von freien Abschiedsfeiern, Markus Anders, Dipl. Sprecher, T. 0711-5055288 o. 0160-96206405, www.anderstrauerfeiern.de, mail@anderstrauerfeiern.de
Budenheim/Mainz (PLZ 55257) Werkstatt für BA, Gerlinde Karrié, Binger Str.
Darmstadt Krebshilfe Gruppe Darmstadt, Kontakt: Francoise Lapiere, und Agnes Grell,
Dietzenbach (PLZ 63128) Elternselbsthilfegruppe Teilleistungsschwäche, Lese- u. Rechtschreibschwäche, Rechenchwäche, Hyperaktivität, AD(H)S, an der WDS Dietzenbach, Monika Gehrke und Uschi Baist
Dreieich-Buchschieß (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, Psychotherapie, Lebens-u. Eheberatung, Supervision, Familientherapie, Suchttherapie Wolfgang Drescher, T.06103-64440, Birgit Ruland, T.06029-1201 u. 0173-3258622
Eberbach (PLZ 69412) D.N. Dunlop Institut für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung, Beratung, Friedrich-Ebert-Str.
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hugelstr. 69, Christiane Tosch Heilpraktikerin f. Psychotherapie, T.069-53093-140
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de,

www.frankfurter-therapeutikum.de
Kreßberg (PLZ 74594), Freier Trauerredner, Biografische Trauerreden, Trauerfeiergestaltung, Vorbereitung von freien Abschiedsfeiern, Markus Anders, Dipl. Sprecher,
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223), Beratung in Berufs- und Lebensfragen, Michael Schreyer, Bergstr.
Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) Angelika Henkel-Herzog, Mediation, Familienberaterin, Biografiearbeit gewaltfreie Kommunikation, Neue Straße 72/5, T/07171-86783, henkel-herzog@gmx.de
Stuttgart (PLZ 70191), Freier Trauerredner, Markus Anders, Dipl. Sprecher,
Stuttgart (PLZ 70619), Frank Schneider, Konfliktberatung-Paarbetreuung.
Stuttgart (PLZ 70619) Nora Nägele, Begleitung berufl. u. pers. Entwicklung, Biografiearbeit, Tuttlinger Str. 7, T.0711-696582, F.-696588, info@naegele-coaching.de, www.naegele-coaching.de
Stuttgart (PLZ 70190) Imago Therapeutikum, Begegnungsgespräche zur persönlichen Entwicklung (biografische Fragen, Krisen- und Paargespräche), Werfmershalde 18, T.0711-3101376
Wiesbaden (PLZ 65201) Beatrice Dastis Schenk, Biografie-Arbeit, Seminare, Biografische Betrachtung von Mensch und Organisation, T.0611 41 101 48 | www.schlossfreudenberg.de bea.dastis.schenk@schlossfreudenberg.de

Biologisch-Dynamische Landwirtschaft u. Naturkost

Bad Vilbel (PLZ 61118), Landbauschule Dottenfelder Hof, T.06101-529618
Bad Vilbel (PLZ 61118), Dottenfelderhof-Laden OHG, Dottenfelder Hof, T.06101-529640, www.dottenfelderhof.de
Bad Vilbel (PLZ 61118) Arbeitskreis f. Ernährungsforschung e.V., Niddastr. 14, T.06101-521875, www.ak-ernaehrung.de
Brandstade (PLZ 64295), Demeter e.V., Brandschneise 1, T.06155-8469-0, F.-8469-11
Darmstadt (PLZ 64295) Forschungsring für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise e.V., Brandschneise 5, T.06155-84210
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hugelstraße 69, Dr. Petra Kühne, Anthropol. Ernährungsberatung, T.069-53093-140, www.frankfurter-therapeutikum.de
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de
Leinfelden (PLZ 70771) -Echterdingen, Michaelshof, über Friedrich-List-Str., Marita und Martin Schäfer, T.0711-793951
Leinfelden-Echterdingen (PLZ 70771) Demeter-Baden-Württemberg e.V., Hauptstr. 82, T.0711-902540, F.-9025454, info@demeter-bw.de, www.demeter-bw.de
Stuttgart (PLZ 70567) -Möhringen, Reyerhof, Herr L. Dreyer, Hof + Laden: T. 0711-711890, F.-7168330, Unteraicherstr.8 | hof@reyerhof.de | www.reyerhof.de | Laden@reyerhof.de
Stuttgart (PLZ 70619)-Riedenberg, Hof am Eichenhain, Fa. Wais, Eichenparkstr. 2, T.0711-474165
Waldenbuch (PLZ 71111) Obere Rauhmühle, Landgasthaus ökologische Landwirtschaft (Umstellungsbetrieb), Fam. Kaiser u. Mitarbeiter,

Die Christengemeinschaft (Bewegung für religiöse Erneuerung)

Gemeinde Bad Nauheim (PLZ 61231), An der Birkenkaute 10, T. 06032-3071378 | Pfarrer Manfred Caspar
Biberach-Riss (PLZ 88400) Die Christengemeinschaft, Filialgem. Biberach, Rindenmooser Str. 10, T.07351-21366 o. 0731-3885729
Coburg (PLZ 96450) Die Christengemeinschaft

Coburg, Schloßberg
Gemeinde Darmstadt (PLZ 64285) Morgensternweg 1, T.06151-663436 Pfarrerin Gisela Thriemer, T.06151-3686499 Pfarrer Eolo Berardi T. 06151 6798361
www.christengemeinschaft.org/darmstadt, darmstadt@christengemeinschaft.org
Erlangen (PLZ 91054) Die Christengemeinschaft Erlangen, Spardorfer Str
Esslingen (PLZ 73728) Die Christengemeinschaft KdöR Gemeinde Esslingen, Landolinsgasse
Gemeinde Frankfurt (PLZ 60487) Frauenlobstr. | Pfarrerin Ute Lorenz, T.069/ 97 08 67 60 | Pfarrer Bertolt Hellebrand, T.069/95633919 | Pfarrer Johann Schuur, T.069/24141128
Göppingen (PLZ 73035) Die Christengemeinschaft, Michael-Kirche, Christian-Grüniger-Str. 11, T.07161-69825, www.haus-orbid.de/Michael Kirche
Konstanz (PLZ 78464)-Kreuzlingen, Die Christengemeinschaft, Hansegangstr. 15, T.07531-690922, F.-690923
Nürnberg (PLZ 90408) Sozialpflegerischer Dienst der Christengemeinschaft, Krelingstr.
Stuttgart (PLZ 70190), Die Christengemeinschaft, T.0711-2858080, stuttgart-mitte@christengemeinschaft.org www.christengemeinschaft.de/gemeinden/stuttgart-mitte
Stuttgart-Möhringen (PLZ 70567)-Johanneskirche, Sündelbachstr. 18, T.0711-7801438
Ulm (PLZ 89077) Die Christengemeinschaft, Lazaruskirche, Stephanstr.
Villingen-Schwenningen (PLZ 78054) Die Christengemeinschaft, Sophienkirche-auf dem alten Friedhof, Albrecht-Dürer-Weg
Gemeinde in Wiesbaden (PLZ 65187) Alexandra-str. 19; wiesbaden@christengemeinschaft.org; T.0152-28700728 (Pfr. S. Layer), T.0152-02111818 (Pfr. B. Wunder)
Winterbach (PLZ 73650) Die Christengemeinschaft, Mittleres Remstal, Wilhelmstr.

Eurythmie und Heileurythmie

Bad Homburg (PLZ 61352), Dipl. Heileurythmist David H. Richards, Rhönstr. 4
Bad Nauheim (PLZ 61231) Andrea Kleber-Langefeld,
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hugelstr. 69, Heileurythmie Johanna Hopp, T.069-53093-140, Hildegart Kreuz - Eurythmie, T.069-53093-199
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de
www.frankfurter-therapeutikum.de
Langen (PLZ 63225), David H. Richards, T. 06172-489361
Mainz (PLZ 55126) Anneliese Winter, Merkurweg
Oberursel (PLZ 61440), David H. Richards, T. 06172-489361
Wiesbaden (PLZ 65203), David H. Richards, T. 06172-489361

Heilpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe, Sozialtherapie und Erlebnispädagogik

Bad Boll-Eckwälden (PLZ 73087) Heil- u. Erziehungsinstitut f. Seelenpflegebedürftige Kinder e.V., Dorfstr.
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Heil- u. Erziehungsinstitut Burghalde e.V., Burghaldenweg 61, T.07052-4020, F.-402140
Bad Liebenzell (PLZ 75374) Gesundheit aktiv, anthroposophische heilkunst e.v.,
Bempflingen (PLZ 72658) Michael Rein, Entwicklungsberater, Grafenberger Str.
Bissingen-Teck (PLZ 73266), Ziegelhütte Ochsenwang, Einrichtung für Erziehungshilfe, Ziegelhütte 1, T.07023-7467-0, F.-14, info-zh@mh-zh.de, www.mh-zh.de
Darmstadt-Mühlthal (PLZ 64367) Christophorus-Schule, Heilpädagogische und Integrative Schule, Rheinstr.
Deckenpfronn (PLZ 75392) Dorfgemeinschaft Tennental,

Deggenhausertal (PLZ 88693) Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof,
Echzell (PLZ 61209) Lebensgemeinschaft Bingenheim, Schlossstr. 9, www.lg.bingenheim.de
Echzell (PLZ 61209) Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V., Heim, Schule und Werkst. f. Seelenpflegebedürftige Menschen, Schloßstr. 9, T.06035-810
Filderstadt (PLZ 70794) Sozialtherapeutische Jugendarbeit e.V., Reha & Jugendhilfe Gutenhalde 30, med. Rehabilitation und soz. Wiedereingliederung f. psychisch erkrankte Jugendliche T.0711-770581-60, F.-67, info@reha-gutenhalde.de, www.reha-gutenhalde.de
Filderstadt (PLZ 70794)-Bonlanden, Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V., Kurze Str. 31, T.0711-77091-0, F.-77091-50, info@ksg-ev.eu, www.ksg-ev.eu
Frankfurt-Niederursel (PLZ 60439), Frühförderung, Eltern- und Erziehungsberatung, www.der-hof.de, info@haus-des-kindes.com, Alt-Niederursel 53, T.069-5890165
Frankfurt (PLZ 65933) Michael-Schule, staatl. genehmigte Förderschule für Waldorf- u. Heilpädagogik, Eichhörnchenpfad 4, T.069-9399558-0, F.-9399558-20, info@michael-schule-frankfurt.de, www.michael-schule-frankfurt.de
Görwihl / Kreis Waldshut (PLZ 79733) Sonnenhalde gGmbH, Für Menschen mit Assistenzbedarf - eine Einrichtung der Christophorus-Gemeinschaft e.V., Wührestraße 19-21, T.07754-929780, F.-9297833, www.sonnenhalde-goerwihl.de
Heiligenberg (PLZ 88633) Camphill Schulgemeinschaft Föhrenbühl,
Herbststein-Altenstürl (PLZ 36358), Gemeinschaft Altenschlirf, Erlenweg
Kirchhain (PLZ 35274), Heilpädagogische Gemeinschaft Kirchhain, G. Friedrich-Händel-Str.
Kleines Wiesental-Neuenweg (PLZ 79692) Höfe am Belchen | Kinder- und Jugendhilfe e.V. Untere Belchenhöfe 3a - T. 07673-36998-0 info@hoefe-am-belchen.de
Oberursel (PLZ 61440) Albrecht-Strohschein-Schule, Heilpädagogische Sonderschule, Marxstr. 22, T.06171-57490 + 57590, F.-580033
Otberg (PLZ 64853) Heydenmühle, Wohnen u. Arb. mit behind. Erwachsenen, Heydenmühle e.V., Außenhalb Lengfeld 3, T.06162-9404-0, F.-80, buero@heydenmuehle.de, www.heydenmuehle.de
Reutlingen (PLZ 72768) Christian-Morgenstern-Schule u. Jugendhilfe, Freie Sonderberufsschule, Wohngemeinschaften, Heilpädagog. Kleingruppen, intens. amb. Betreuung, Mäherstr.
Schlitz (PLZ 36110) Lebensgemeinschaft e.V., Sassen u. Richthof e.V. -Werkstattladen-, Richthof, T.06642-802-0, F.-802-128
Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeutikum Raphaelhaus e.V., Heubergstr. 15, Waldorfsonderschule KG, Förder-u. Betreuungsbereich f. Erwachsene sowie 2 Wohnheime inkl. Kurzzeitunterbringung für schwerstbehinderte Menschen, T.0711-28558-0, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, info@raphaelhaus-Stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70180), Interdisziplinäre Frühförderstelle Funde-vogel e.V., Liststr. 28/1, fundevogel@hotmail.de, T.0711-39139898, F.-39139897
Stuttgart (PLZ 70192) Praxis f. Heilpädagogik und Erziehungsberatung, Roswitha Rappaport, Therapeutikum am Kräherwald, Feuerbacher Heide 46, T.0711-6990344
Stuttgart (PLZ 70188) Musik und Eurythmie, künstlerische/therapeutisch, Rosmarie Felber, Schönbühlstr. 55, T.0711-260523
Velden/Vils (PLZ 84149), Lebensgemeinschaft Höhenberg e.V., Höhenberg 8, T.08086-9313-0, F.-105, info@hoehenberg.org, www.hoehenberg.org
Waldkirch (PLZ 79183) Am Bruckwald Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, anerkt. WfbM Am Bruckwald
Welzheim (PLZ 73642) Christophorus-Heim, Lauffenmühle, Lebens u. Arbeitsgemeinschaft f. seelenpflegebedürftige Menschen e.V.,
Weckelweiler (PLZ 74592) Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler e.V. Heimstr. 10, T.07954-970-136, F.9-70-254, bbi@weckelweiler.gemeinschaften.de, www.weckelweiler.gemeinschaften.de

Überregionale Einrichtungen, Verbände, Verlage und sonstige Kontakte

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus, Künstlerische Kurse, Seminare, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T.02222-9321-1700, weiterbildung@alanus.edu | www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Vilestr.3, T.02222-9321-0, www.alanus.edu | Karten: schauspielticket@alanus.edu, www.schauspielsymposium.de
Bad Boll (PLZ 73087), Margarethe Hauschka Schule, Schulungsstätte für Rhythmische Massage & Künstlerische Therapie, Grubingerstr. 29, T. 07164-4564, info@margarethe-hauschka-schule.com
Berlin (10711), Stiftung Wege zur Qualität, Dr. Michael Ross, Joachim-Friedrich-Str. 20, T.030-31803498, mobil: 0177-8644158, Fax 030-31997728, email: wegezurqualitaet@aol.com, www.wegezurqualitaet.info, weitere Infos: Bettina Held, Stiftung Seminarorganisation, T.0176-52058079, Fax: 0821-40877043, mail: wqzseminare.com
Berlin (PLZ 10178) Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, Weinmeisterstr. 16, T.030-61702630, F.-61702633, freunde.waldorf@t-online
Bippen (PLZ 49626), Kulturhof Sültermühle, Ein Ort für Prävention und Therapie, Stefanie Aurig, Sültermühle 1, T. 05901-5309962, info@kulturhof-sueltermuehle.de, www.kulturhof-sueltermuehle.de
Bochum (PLZ 44789) GLS Gemeinschaftsbank eG, GLS Treuhand e.V., GLS Beteiligungs AG, Christstr. 9, T.0234-5797-0, F.-133, Pf.100829, www.gls.de

Darmstadt (PLZ 64295) Demeter e.V., Brandschneise 1, T.06155-846-90, F.-11
Den Haag -Niederlande (PLZ NL-2596) Emerald Foundation Nassau, Dillenburgstraat 13, Tel. 0031.703247709 | stg.emerald@xs4all.nl | www.emeraldfoundation.nl
Essen (PLZ 45133) Studienstätte für kosmisch-künstlerische Tierkreis-Arbeit e.V., Frankenstr. 313, T.0201-470411, studienstaeette-tierkreis@gmx.de
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum am der Filderklinik e. V., Haberschlaheide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Halle (Westf. PLZ 33790) Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald, Dr. Gero Wever, Mödsiek 42, T. 05201-735270
www.natur-wildnisschule.de
info@natur-wildnisschule.de
Hamburg (PLZ 22395) Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V. - Immenhorstweg 104a | www.isis-verein.de | isis.verein@gmail.com T. 040-64504897
Kempten (PLZ 87 437) Akademie für Anthroposophische Meditation gem. UG, Öschstr. 24, Tel. 0831-5709512, www.anthroposophische-meditation.de, Thomas.Mayer@geistesforschung.org, Agnes Hardorp und Thomas Mayer, überregionale Wochenenden, Meditationsschulungen und Ferienkurse.
Köln (PLZ 50937), Freies Bildungswerk Rheinland, Staatl. anerkannte Weiterbildungseinrichtung NRW Luxemburger Str. 190, T. 0221-941 49 30, info@fbw-rheinland.de, www.fbw.rheinland.de | Veranstaltungsalternative: Freies Bildungswerk Rheinland, Vorgebirgswall 4-8, 50677 Köln

Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 info@hyazinth.org | www.hyazinth.org Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Neustadt/Weinstraße (PLZ 67433), Vereinigung der Waldorfkinderergärten e.V., Landauer Str. 66, T. 06321-959686, F.-959688, info@waldorfkinderergaerten.de, www.waldorfkinderergaerten.de
Rosenfeld (PLZ 72348), Mellifera e.V., Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, Fischermühle 7, T.07248-945249-0, mail@mellifera.de, www.mellifera.de
Rüsselsheim (PLZ 65428) Trigonal, Trigolon + trigonet
Trigonal - Hauptgeschäftsstelle, Friedensplatz 4-6, T.06142-13200, F.-13111, www.trigonet.de | trigonet@web.de
Stuttgart (PLZ 70184) Bund der freien Waldorfschulen, Thomas Krauch, Wagenbergstr. 6, T.0711-210420, F.-2104219
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorf-pädagogik, Staatlich anerkannt Hochschule, Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Wahlwies (PLZ 78333) Forum Freier Christen, Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln, Gemeinsam überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F.0700-19071955, Post@Forum-Freier-Christen.de, www.Forum-Freier-Christen.de

Wuppertal (PLZ 42285), down-up! Einzelfallpädagogik gGmbH, Besenbruchstraße 9, T. 0202 31 737-0, stationaer@down-up.de, www.down-up.de

Initiativen Dreigliederung

Achberg (PLZ 88147) Internationales Kulturzentrum Achberg e.V., Panoramastr.30, Tel. 08380-335, http://www.kulturzentrum-achberg.de/ | Mit dem Humboldt-Haus, der Begegnungs- und Tagungsstätte des Kulturzentrums Achberg: http://www.humboldt-haus.info/
Stuttgart (PLZ 70184), Initiative Netzwerk Dreigliederung, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.

Kulturarbeit

Kirchheim a.N. (PLZ 74366) kultisch-symbolische Feiern zum Jahreslauf: Verein zur Heilung von Erde und Mensch e.V., Haghof 2, M 0177-799 63 67, am-haghof@web.de
Wahlwies (PLZ 78333) Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F.040-36037 12212, Post@Forum-Kultus.de

Kunst, Kultur u. Musik, Musiktherapie und Kunsttherapie

Biberach (PLZ 88400) Girasole-Forum für bewusstes Bewegen, Begegnen, Berühren und anthrop. Bewusstsein, Giselle Schauer, Ehinger-Tor-Platz

Dreieich-Buchschiag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, T. 06103-64440, Kunsttherapie: Gundula Gathmann, freie Malerin: Mal- und Zeichenkurse, freies Plastizieren. T.06103-803253, oder: gundula_kunst@web.de
Musiktherapie: Ingmüt Kakuschke, T.06032-3071360

Frankfurt (PLZ 60431), Kunst und Begegnung, Regina Pitzke, Anthroposophische Kunsttherapeutin, Fontanestrasse
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69 | T. 069-53093-140

- Musiktherapie - Mee-Kyung Song (Musiktherapeutin, Musikpädagogin)
- Kunst- und Ergotherapie, Denne Krivat, - Christiane Tosch, Integrative Kunsttherapeutin, Malen und Zeichnen, Burnout Beraterin und Kursleiterin, Psychologische Beraterin
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de
Mainz-Finthen (PLZ 55126) Freund Gerald, KT, Kinsau (PLZ 86981) Choreocosmos. Schule für Astrophie, Herzogstr.
Köngen (PLZ 73257) Eurythmiestudio Köngen, Römerstr. 6, T.07024-81667, eurythmiestudio-koengen@web.de, www.eurythmiestudio.de
Nürtingen (PLZ 72622) Freie Kunstschule, Neckarstr.

Schwäbisch Hall (PLZ 74523) Praxis für Kunsttherapie, A. Lammers-Przybilke, Neustetterstr.1, T.0791-9780985
email: lammers-przybilke@web.de
Seeheim-Jugenheim (PLZ 64342), Atelier für Kunst u. Kunsttherapie, Ann-Britt Uhlig, Hicklerweg 12, T.06257-506788
Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmeum e.V., Else-Klinsk-Ensemble, Märchenensemble, Zur Uhländshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, info@eurythmeumstuttgart.de, www.eurythmeumstuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70188) Studienstätte f. Eurythmie, Heubergstr.
Stuttgart (PLZ 70186) Puppentheater Trede-schin, Hauptmannstr.

Stuttgart (PLZ 70597) Ingrid Weidenfeld, Bodelschwinghstr.
Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr.
Sulzbürg (PLZ 79295), "Schule der Stimmenthül-lung", Gesangskurse von Constanze Saltzwedel u. a., T. 01578 - 2630338, schule-der-stimmenthuellung@saltzwedel.org, Ascona/Schweiz: T. 0041-917869600, casa-andrea-cristoforo.ch | Borchen/Schloß Hamborn: Info: B. Schwierin, T. 05251-8790964, A. Ziller, T. 05251-389302 | Chartres/Info: Monique Wahli, T. 0041 32 481 1824, mowary@bluewin.ch

Lebensgestaltung im Alter und Altenpflege

Darmstadt (PLZ 64665) Neues Alter - Verein für eine neue Gestaltung des Lebens im Alter, c/o Eva Kopka, Am Katharinenberg, Alsbach-Hähnlein,

Frankfurt (PLZ 60433) Haus Aja Textor-Goethe, Alten- und Pflegeheim, betreute Altenwohnun-gen, Therapie und Arztpraxen, ambulanter sozialpflegerischer Dienst „Melissa“, Hügelstr. 69, T.069-530930

Frankfurt (PLZ 60433) Haus Aja Textor-Goethe, Sozial-Pädagogisches Zentrum e.V., Hügelstr. 69, T. 069-530930, F. 069-53093-123, www.haus-aja.de
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223), Johanneshaus gemeinnützige GmbH, Am Eich-hof 20, T. 07233-67-9704, F. -67100

Stuttgart (PLZ 70186) Haus Morgenstern, Gäns-heidestr. 100, T.0711-1640-3, F.-404
Stuttgart (PLZ 70599)-Birkach, Nikolaus-Cusa-nus-Haus, Törlesackerstr. 9, T./F.0711-4583-0

Massage, Rhythmische Massage, Gymnastik

Darmstadt (PLZ 64285) Therapeutengemein-schaft Andrea Keller-Weitner
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti-kum (im Haus Aja Textor Goethe),
• Hildegard Kreutz, Christoph Weber,
Mira Margraf, Bienenwachs-
Wärmebehandlung, Krankengymnastik,
Bothmer-Gymnastik, Mikrokinesitherapie,
Cranio-Sacral-Therapie und weitere,
Hügelstr. 69, T.069-53093-199,

www.frankfurter-therapeutikum.de
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de
Gaiberg (PLZ 69251), Heilpraktikerin u. Heilmas-sage nach Dr. Pressel, Heidrun Sauer-Danzwith, Schillerstr.
Oberursel (PLZ 61440) Raphael-Therapeutikum, Christine Remmers, Krankengymnastik,
Rhythmische Massage,Wärmepackungen,
Lymphdrainage, Rossertstr.1, T.06171-53963

Medizin - Kliniken - Pflege

Albbruck (PLZ 79774), Christiani e.V., Reha-Zentrum, Freudenbergstr. 3+5, T.07753-921116
Filderstadt (PLZ 70794) Filderklinik, Im Haber-schlaui 7, T.07111-7703-0, F.-7703-484
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszent-rum an der Filderklinik e.V., Haberschlaide 1, T.0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de, kontakt@pbz-filderklinik.de

Steinen-Endenburg (PLZ 79585), Haus am Stal-ten, Rehaklinik für Allgemeinmedizin und Anthro-
posophische Medizin im südlichen Schwarzwald,
- Erschöpfungszustände, - Psychosomatische
Erkrankungen, - Krebserkrankungen, Staltenweg
25, T.07629 - 9109-0, F.-9109-29, haus-am-
stalten@t-online.de, www.stalten.de
Stuttgart (PLZ 70182) Zukunftstiftung Gesund-heit, Kernerplatz

Pädagogik Freie Waldorfschulen (FWS), Waldorfkinder- gärten (WK) und sonstige Angebote

Aalen (PLZ 73430) WK- Aalen e.V., Zeppelinstr.
Aalen (PLZ 73431) FWS-Aalen, Galgenbergstr.
Aichtal (PLZ 72631)-Grötzingen, WK, Schulstr.
Backnang (PLZ 71522) FWS, Hohenheimerstr. 32, T.07191-3445-0, F.-700, info@waldorfschule-backnang.de
Backnang (PLZ 71522), WK u. Krippe, Hohen-heimerstr.

Bad Homburg (PLZ 61350) WK, Saalburgstr. 90, T.06172-458888
Bad Nauheim (PLZ 61231) FWS Wetterau, An der Birkenkaute 8, T.06032-34952 -100, F. -101, www.waldorfschule-wetterau.de, info@waldorfschule-wetterau.de
Bad Vilbel (PLZ 61118) WK, Berkersheimer Weg 91, T.06101-1654

Bayreuth (PLZ 95447) FWS, Spitzwegstr.
Biberach (PLZ 88400), WK, Verein z. Förderung WDP e.V., Rindenmooserstr.12

Bietigheim-Bissingen (PLZ 74321) WK-
Lilienkinder e.V., Kammgarnspinnerei 15, T.07142-772277, info@lilienkinder.de

Böblingen (PLZ 71032) FWS, Herdweg
Brunntal (PLZ 85649), Waldorfhau Brunntal, Eugen-Sänger-Ring 6a

Engstingen (PLZ 72829) FWS und WK auf der Alb, Freibühlstr. 1, T.07129-937030, F.-937059
Darmstadt (PLZ 64285) WK, Herdweg
Dietzenbach (PLZ 63128) WK u. Schulverein Dietzenbach e.V., An der Vogelhecke 1, T.06074-40094-0, F.-10

Diez a. d. Lahn (PLZ 65582) FWS Diez/Lahn Ts., Wilhelm-von-Nassau-Str. 19, T.06432-8008-0, F.-8008-22, info@waldorfschule-diez.de
Echzell-Bingenheim (PLZ 61209) WK, Waldorfschulverein Wetterau e.V., Weidgasse
Engstingen (PLZ 72829) FWS und WK auf der Alb, Freibühlstr. 1, T.07129-937030, F.-937059
Erlangen (PLZ 91058) FWS Erlangen, www.waldorfschule-erlangen.de

Essingen (PLZ 73734) FWS, Weilstr. 90, T.0711-938823-0, F.-938823-20

Fellbach (PLZ 70736) Förderkreis Waldorfpäda-gogik e.V., Wernerstr. 39, T.0711-581395, info@waldorfkindergarten-fellbach.de

Filderstadt (PLZ 70794) WK-Filderstadt, Rog-genstr. 78, T.0711-774658, F.-7359102 (Vorstand), Waldorf.Kiga.Bonlanden@t-online.de

Filderstadt (PLZ 70794) FWS Gutenhalde, Gutenhalde, T.0711-77058560, F.-77058561
Frankenthal (PLZ 67227) WK Sterntaler, Julius-Bettinger-Str.

Frankfurt (PLZ 60433) WK, Frankfurt, Friedle-benstr. 52, T.069-95306200, 7⁹⁰-8⁹⁰+ 12⁹⁰-12⁹⁰
Frankfurt (PLZ 60439), WK Niederursel, Verein zur Pflege der Waldorfpädagogik, Alt-Niederursel 42, Büro: T.069-95775794, F.-95738647, Aufnah-mebüro: T.069-585008, Di. 14.⁰⁰ - 16.⁰⁰

Frankfurt-Eschersheim (PLZ 60433) FWS, Friedlebenstr. 52, T.069-953060 F.-95294225
Frankfurt (PLZ 60433) Freie Waldorfschule in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V. Hügel-str. 67, T.069-53053761, F.-63, www.waldorfschule-hessen.de, Lag@waldorfschule-hessen.de

Flein (74223) b. Heilbronn, Freie Johannes-schulen Flein, Förderschule u. Schule f. geistig behinderte Kinder u. Jugendliche nach der Päd. R. Steiners, Seeäckerstr.3, T.07131-568289

Fürth (PLZ 90763) Waldorfkindergartenverein Fürth e.V., Dambacher Str. 96

Geislingen/Steige(PLZ 73312) WK Geislingen e.V., Wiesensteigerstr. 40, T.07331-65616

Geislingen/Steige (PLZ 73312), Wiegestube Geislingen e. V., Notzenttalweg 3, post@villa-wiegestube.info

Gelnhausen (PLZ 63571) WK, Herzbachweg 40, T.06051-53261

Göppingen (PLZ 73035) WDS u. WDK Filstal, Ahornstr. 41, T.07161-2008-0, F.-2008-40

Hanau (PLZ 63454) Hanau, WK Philippsruher Allee 46, T.06181-26880, buero@waldorfkindergarten-hanau.de

Haßfurt (PLZ 97437) WK, Schweinfurterstr.
Hof (PLZ 95032) WDS Hof, Kolpingshöhe
Hof (PLZ 95032) WK Kolpingshöhe

Idstein (PLZ 65510) WDK, Verein zur Förderung des Waldorfkindergartens, Limburger-Straße 79, T.06126-92141

Kirchberg-Jagst (PLZ 74592) WK Weckelweiler e.V., Zum Streitwald 22, T.07954-622

Köngen (73257) WK, Römerstr.
Landshut (PLZ 84028) WK, Alte Bergstr.

Langen (PLZ 63225) WK Langen, Bahnstr. 17, T.06103-53695, Bürozeit: Die. 13.00 -14.00 Uhr, www.waldorfkindergarten-langen.de

Leinfelden-Echterdingen (PLZ 70771), Verein zur Förd. der Waldorfpäda-gogik e. V., Waldhornstr. 15
info@waldorfkindergarten-le.de
www.waldorfkindergarten-le.de

Landsberg (PLZ 86899) FWS Landsberg am Lech, Münchener Str.

Leonberg (PLZ 71229) Verein zur Förd. der Waldorfpädagogik im Altkreis Leonberg e.V., Rutesheimer Str. 50/2B T.07152-28494

Ludwigsburg (PLZ 71634) FWS, Fröbelstr. 16, T.07141-96110, F.-961120

Ludwigsburg (PLZ 71634) WK, Fröbelstr. 16, T.07141-961121

Landshut (PLZ 84028) WDK, Alte Bergstr.
Mainz (PLZ 55126) WK Mainz e.V., Merkurweg 4, T.06131-9716638,

waldorfkindergarten-mainz@web.de
Mainz (PLZ 55126) FWS, Merkurweg

München (PL81929), Friedel Eder-Schule, Max-Pröbst-Str.

München (PLZ 81929) Rudolf Steiner-Schule München-Dagfling, Max-Pröbst-Str.

Nürtingen (PLZ 72622) Rudolf-Steiner-Schule u. Kindergarten, Erlenweg

Oberursel (PLZ 61440) WDS Oberursel, Eich-wäldchenweg 8, T.06171-88700, F.-887029, www.waldorfschule-oberursel.de

Oberursel (PLZ 61440) Albrecht-Strohschein-Schule, heilpäd. Schule a. anthrop. Grundlage, Marxstr. 22, T.06171-57490, F.-580033

Oberursel (61440) WK, Ahornweg 91, T.06171-284805

Porzheim (PLZ 75173) Goetheschule, FWS, Schwarzwaldstr. 66, T.07231-202750, F.2027525

Rastatt (PLZ 76437) FWS, Ludwig-Wilhelmstr. 10, T.07222-77469-60, F.-80

Rottweil (PLZ 78628) WK, Schulstr. **Scheßlitz** (PLZ 96110) Johannes-Schule, Am Brand

Saulheim (PLZ 55291) WDK an der Sandgrube 4, T.06732-934133

Seeheim-Jugenheim (PLZ 64342) WK, Bergstr. 18, T.06257-85210

Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) FWS, Scheff-oldstr. 136, T.07171-874887-0, F.-874887-61, www.waldorfschule-gmuend.de

Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) WK Schwä-bisch Gmünd, Scheffoldstr. 128, T.07171-36674 | 3. Gruppe: Lachenäckerstr. 10, 73527 Großdein-bach, T.07171-71149

Schwäbisch Hall (PLZ 74523), WDS u. WDK Schwäbisch Hall, Teurerweg 2, T. 0791-97061-12

Schweinfurt (PLZ 97421) WK Schweinfurt, Philosophengang

Stuttgart (70184) Pädagogische Forschungs-stelle, Wagenburgstr.

Stuttgart-Möhringen (70567), WDK Möhringen, Dinghofstr. 34, T. 0711-7199822

Stuttgart (PLZ 70569) WK Kaltental, Alpirsbacher Weg

Stuttgart (PLZ 70619), Arbeitskreis zur Förd. der Waldorfpädagogik in Riedenberg e.V., Dattelweg 33 B, info@waldorfkindergarten-riedenberg.de, T. 0711-472157, F. -8498360

Stuttgart-Degerloch (PLZ 70597) WK Stuttgart-Möhringen, Kremmlerstr 1a , T.0711-7199822

Stuttgart (70597), Karl-Schubert-Schule e.V., Obere Weinsteinze

Stuttgart (PLZ 70192) FWS am Kräherwald, Rudolf-Steiner-Weg 10, T.0711-30530-141, F.-30530-142

Stuttgart (PLZ 70186) Gänsheide WDK, Gäns-heidestr.

Stuttgart (PLZ 70619) WDK Riedenberg, Dattel-weg 33 B, T.0711-472157

Stuttgart (PLZ 70619) WK Sillenbuch, Him-beerweg

Stuttgart (PLZ 70619) Naturkindergarten „Wur-zelkinder“, Riedenberg e.V., Fürtäcker

Stuttgart (PLZ 70569) Freie Waldorfkindertag-esstätte Kaltental, Alpirsbacher Weg

Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeutikum Ra-phaelhaus, Heubergstr. 15, Waldorf-Sonderschule KG f. schwerstmehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, T.0711-28558-0, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, info@raphaelhaus-Stuttgart.de

Trier (PLZ 54296) FWS, Montessoriweg 7

Tübingen (PLZ 72074) WDK, Wächterstr.

Tübingen (PLZ 72072), WK Südstadt, Huberstr.16

Ulm (PLZ 89007), WDS am Illerblick, Unterer Kuhberg 22, T. 0731 - 935970-0, F. - 35

Vaihingen (PLZ 71665) FWS, Hort, Steinbeisstr. WK, Frankstr.

Wiesbaden (PLZ 65187) Integrativer WK „Fin-gerhütchen“, Erich-Ollenhauer-Str.

Winterbach (PLZ 73650) FWS Engelberg, Rudolf-Steiner-Weg 4, T.07181-7040, F.704222, info@engelberg.net

Wendelstein (PLZ 90530) FWS Wendelstein, In der Gibitzen

Wiesbaden (PLZ 65203) FWS, Albert-Schwei-zer-Allee 42, T.0611-607080, F.-6070810, info@waldorfschule-wiesbaden.de, http://www.waldorfschule-wiesbaden.de

Wiesbaden (PLZ 65189) Waldorfkindergarten Wiesbaden e.V., Moltkering 15, T.0611-562585

Würzburg (PLZ 97074) WDS, Oberer Neubergweg

**Soziale
Einrichtungen**

Mühlhausen - Ehingen (78259) Vereinigung zur Förderung heilpädagogischer Arbeit e.V., Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungs-zentrum mit Internat in freier Trägerschaft mit Förderschwerpunkt: Geistige, körperliche und motorische Entwicklung für Kinder und Jugend-liche, Austraße 2, T.07733 - 503-570, F.-07733 - 503-579, mail@haus-am-muehlebach.de

Sprachgestaltung

Frankfurt (PLZ 60493) Christine Veicht, Ober-mühlgasse

Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti-kum e.V. (im Haus Aja Textor Goethe), Roland Matthias, Hügelstr. 69, T.069-53093-140 017634661877

Ober-Ramstadt (PLZ64372) Sonja Ferg-er-Glaser, Sprachgestaltung, Potsdamer Str.
Wackernheim, Elisabeth Segner-Gierten

Therapeutika und Beratung

Dreieich-Buchschiag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, T.06103-64440

• Psychotherapie, Lebens- und Eheberatung, Supervision, Familien- u. Suchttheraie, Coaching, Wolfgang Drescher, T. 06103-64440 u. Birgit Ruland, T. 06029-1201 u. 0173-3258622,

• Heileurythmie, Thomas Kleber, T. 06035-189070,

• Kunsttherapie, Gundula Gathmann, T. 06103-64440 u. 06103-803253

• Musiktherapie, Ingmüt Kakuschke, T. 06032-3071360

Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti-kum e.V. (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69, T.069-53093-140

• Heileurythmie, Johanna Hopp

• Eurythmie, Hildegard Kreutz, T. 069-53093-199

• Kunsttherapie, Christiane Tosch, Dennes Krivat

• Musiktherapie, Mee-Kyung Song

• Physiotherapie, Hildegard Kreutz, T. 069-53093-199

• Bothmergymnastik und Spacial Dynamics, Christoph Weber, 0176-80826007

• Mira Margraf

• Anthroposophische Ernährungsberatung, Dr. Petra Kühne

• Praxis für Anthr. Heilkunde und Biografiearbeit, Eka Kvaratskhelia, Heilpraktikerin

• Sprachgestaltung, Roland Matthias, 0176 34661877

www.frankfurter-therapeutikum.de
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de

Frankfurt-Niederursel (PLZ 60439) Pädago-gisch-Therapeutisches Zentrum, Frühförderung, Eltern- und Erziehungsberatung, Arzt- und Heb-ammenpraxen, Heileurythmie, Kunsttherapie, Beratungen, www.der-hof.de

Nürtingen (PLZ 72622) Janusz-Korczak-Institut, Heilpäd. Ambulanz, Henning Köhler u. Mitarbeiter, Plochinger Str. 14, T.07022-55505, F.-9531040, info@jk-institut.de, www.jk-institut.de

Nürtingen (PLZ 72622) Janusz-Korczak-Institut, Heilpäd. Ambulanz, Henning Köhler u. Mitarbeiter, Plochinger Str. 14, T.07022-55505, F.-9531040, info@jk-institut.de, www.jk-institut.de

Ingelheim (PLZ 55263) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung e.V., Kreuzbergstr

Mainz-Finthen (PLZ 55126) Hebammenprech-stunde, Merkurweg 2, T.0175-9979387, (T.06131-949251) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung

Pforzheim (PLZ 75173) Aktion für biologische Medizin, Friedenstr.

Reutlingen (PLZ 72764) Therapeutikum SYNER-GON e.V., Steinbergstr.

Stuttgart (PLZ 70192), Therapeutikum am Kräherwald e.V., Feuerbacher Heide 46, T.0711-2578794, F.-2598699, therapeutikumkraeherald@web.de

OP-Roboter seit einem Jahr erfolgreich im Einsatz

Nach einem Jahr im Einsatz zieht das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke eine positive Bilanz

Das robotergestützte Operationssystem da Vinci hat sich fest im klinischen Alltag etabliert und kommt regelmäßig bei unterschiedlichen Eingriffen zum Einsatz.

Seit einem Jahr setzt das GKH in den Fachabteilungen Chirurgie und Gynäkologie mit großem Erfolg das robotergestützte Operationssystem da Vinci X ein. Der Hightech-Roboter unterstützt Ärzt*innen dabei, Operationen mit höchster Präzision und größtmöglicher Schonung für die Patient*innen durchzuführen.

Das Prinzip der roboterassistierten Chirurgie: Der Roboter wird von einer Konsole aus von der Ärztin bzw. dem Arzt gesteuert. Dabei führen vier bewegliche Arme technologisch hochpräzise arbeitende Instrumente, die millimetergenau agieren. Eine hochauflösende 3D-Kamera liefert ein gestochenes scharfes, bis zu zehnfach vergrößerndes Bild des Operationsfeldes und macht dadurch selbst kleinste

MitarbeiterInnen des robotergestützten Operationssystems da Vinci

Foto: © Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke



anatomische Strukturen und Veränderungen sichtbar. Dies ist ein entscheidender Vorteil insbesondere bei komplexen Eingriffen im Bauchraum und Beckenbereich. „Der da Vinci ermöglicht es uns, Eingriffe noch präziser und gewebeschonender durchzuführen. Für unsere Patienten bedeutet das: weniger Schmerzen, geringerer Blutverlust und eine schnellere Erholung“, erklärt Dr. med. Bernhard Limper, Chefarzt der Chirurgie. „Wir führen in hoher Frequenz roboterassistierte Operationen durch, beispielsweise bei gut- und bösartigen Darmerkrankungen. Auch insbesondere bei der Versorgung von Bauchdeckenbrüchen, so genannten Hernien, haben wir

unsere modernen operativen Verfahren mit dem da Vinci um eine innovative Methode ergänzt, die wir dank unserer Erfahrung ausgesprochen schonend und sehr sicher anwenden.“

Auch in der Gynäkologie ist die neue Technologie längst etabliert. Dr. med. Anette Voigt, Chefarztin der Gynäkologie, ergänzt: „Gerade bei Operationen an der Gebärmutter oder den Eierstöcken ist die roboterassistierte Chirurgie eine hervorragende Ergänzung zu den etablierten minimalinvasiven Methoden. Sie erweitert unsere Möglichkeiten, auch komplexe Eingriffe schonend und sicher anzubieten und ermöglicht beispielsweise auch netzgestützte Operationen bei Beckenboden-Senkungsbeschwerden.“ Patient*innen, denen ein Eingriff bevorsteht, empfehlen die Herdecker Mediziner*innen, sich in ihrer behandelnden Haus- oder Facharztpraxis zu erkundigen, ob die innovative Technologie ein geeignetes Verfahren bei ihrem Krankheitsbild ist. Diese kann dann an die Fachabteilung im GKH überweisen. „Wir stehen gerne für Rückfragen oder kollegiale Beratungen zur Verfügung, wenn es um die Einschätzung geht, ob eine roboterassistierte Operation für einen Patienten in Frage kommt“, so Dr. Limper. Das robotergestützte Opera-

tionssystem da Vinci X wird im GKH interdisziplinär eingesetzt: Hier arbeiten Chirurgie, Gynäkologie und Anästhesie Hand in Hand. Nach einem Jahr zieht das Krankenhaus eine durchweg erfreuliche Bilanz. „Die Abläufe haben sich hervorragend eingespielt, die Zusammenarbeit im OP-Team ist routiniert und das Feedback der Patienten ausgesprochen positiv“, freuen sich Dr. Limper und Dr. Voigt unisono. „Wir sind stolz darauf, dass sich die roboterassistierte Chirurgie in so kurzer Zeit so erfolgreich am GKH etabliert hat und wir damit bestmögliche Ergebnisse für unsere Patienten erreichen.“

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke



Studierende spielen Theater Foto: © Universität Witten/Herdecke

Blick in die DNA der Uni Witten/Herdecke

Das Studium fundamentale wird wissenschaftlich untersucht

Seit der Gründung der UW/H ist das Studium fundamentale fest in allen Studiengängen verankert. Jetzt wird dieser besondere Bildungsansatz in einer Promotion erforscht.

Das Studium fundamentale (Stufu) ist seit mehr als 40 Jahren ein fester Bestandteil des Studiums an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Die Studierenden beschäftigen sich hier mit philosophischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Fragen – und gehen somit über die Grenzen ihres Fachstudiums hinaus. Das Stufu fördert sie darin, kritisch zu denken, Verantwortung zu übernehmen, Perspektiven auszutauschen und ihren eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Ob dieser Anspruch gelingt, wird ab sofort von der Bergischen Universität Wuppertal untersucht: Eine Promotion am Lehrstuhl für Allgemeine Erzie-

hungswissenschaft beschäftigt sich damit, wie sich das Witterner Modell in den vergangenen vier Jahrzehnten entwickelt hat und welche Impulse es für die Zukunft geben kann.

Durchgeführt wird die Promotion von Lena Labuwy-Stark, die sich schon in ihrer Masterarbeit intensiv mit Bildungsphilosophie und der Frankfurter Schule auseinandergesetzt hat. Betreut wird sie von Prof. Dr. Rita Casale, die bereits ein Forschungsprojekt zum „Studium Generale in der BRD nach 1945“ umgesetzt hat und damit wertvolle historische und theoretische Perspektiven einbringt.

Warum ganzheitliche Bildung jetzt zählt

„In unserer Gesellschaft brauchen wir Menschen, die beobachten, zuhören, sich im konstruktiven Austausch mit anderen eine Meinung bilden und diese äußern können“, sagt Prof. Dr. Renate Buschmann, akademische Direktorin des WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale der UW/H.

„Das Studium fundamentale ist eine Bildungsinnovation, die vor mehr als 40 Jahren von der neu gegründeten Universität Witten/Herdecke ausging. Dass dieses Format nun wissenschaftlich untersucht wird, zeigt, wie relevant dieser Bildungsansatz ist.“

Angestoßen wurde das Forschungsprojekt von der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung, die das Studium fundamentale seit vielen Jahren finanziell unterstützt. Sie fördert die Promotion über drei Jahre mit einem Stipendium. „Die Förderung des Studiums fundamentale liegt uns am Herzen, weil es junge Menschen darin stärkt, andere Perspektiven einzunehmen und sich sozial zu engagieren“, sagt Sonja Leide-mann, Vorstandin der Stiftung. „In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche brauchen wir Persönlichkeiten, die differenziert denken und verantwortungsvoll handeln – genau das ermöglicht dieser Bildungsansatz.“

Universität Witten/Herdecke (UW/H)

Gemeinsam stark – Eine für alle, alle füreinander

Welche positiven Wirkungen der Kontakt mit der Natur für uns Menschen – und besonders für Kinder und Jugendliche – hat, stand im Mittelpunkt der diesjährigen Fachtagung von Mellifera. Vom 19. bis 21. September 2025 kamen an der Freien Waldorfschule Heidenheim an der Brenz Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis zusammen. Unter dem Motto „Biene, Mensch, Natur“ erlebte die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Impulsen und praxisnahen Workshops.

Die Expertin für Biologiedidaktik, Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst von der Universität Rostock, stellte eindrucksvoll dar, welche positiven physischen und psychischen Effekte Naturerfahrungen haben. Besonders beleuchtete sie, wie die Gestaltung von Schulhöfen und Schulgärten auf Gesundheit, Wohlbefinden und soziale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern wirkt.

Auch Dr. Karin Michael, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin und tätig an der me-

dizinischen Sektion am Goetheanum Dornach, bereicherte die Tagung mit ihrem medizinischen Blick. Sie zeigte auf, welche Folgen es hat, wenn Kinder zunehmend in virtuellen Räumen aufwachsen und natürliche Lebensräume verlieren, und welche Bedingungen ihre Resilienz und gesunde Entwicklung stärken können.

Weitere Impulse gaben Nadia Freihube mit dem Projekt „Gärten der Generationen“ von Bienen machen Schule sowie Sonja Wagner vom von Tessin Zentrum für Gesundheit und Pädagogik mit ihrem Beitrag über Resilienzfähigkeit und Naturanbindung im pädagogischen Alltag.

Die Workshops luden dazu ein, Themen ganz praktisch zu erleben: Bienen-Erlebnistage für verschiedene Altersstufen, Arbeiten mit Wachs und Honig, Wissen über Pollen als „Powerfutter“, Wahrnehmungsübungen, wesensgemäße Bienenhaltung, eine Kräuterwerkstatt mit vielen Ideen und Anregungen, wie sich Naturbegegnungen fest im pädagogischen Alltag verankern lassen.

Ein kulturelles Highlight war der

Abendvortrag der Künstlerin Jeanette Zippel, die seit über 30 Jahren in ihrem Werk die Beziehung zum Bien künstlerisch gestaltet. Ihre Präsentation hinterließ bleibenden Eindruck und bot eine inspirierende Verbindung von Kunst und Natur. So bot die Tagung nicht nur fachliche Informationen, sondern auch wertvolle Begegnungen und Impulse für die eigene Arbeit und das persönliche Leben. Abgerundet wurde die Tagung mit einer Führung über das Schulgelände, den Kindergarten und das Schulgebäude.

Florian Frey, Lehrer der Freien Waldorfschule Heidenheim, zeigte u. a. am Beispiel der Klassenzimmer und des Festsaals, wie Architektur z. B. mit Raumformen und Farben auf die Menschen wirkt, die darin lernen und arbeiten. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen neue Ideen mit nach Hause – und die Erfahrung, dass Naturverbundenheit stärkt, inspiriert und gemeinsames Handeln ermöglicht.

Guntram Holzwarth
Geschäftsführer
FWHS Heidenheim